

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Zypern

1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Zypern 1981
(lfd. Nr. 09) abgeschlossen im März 1981
Compilation work concluded in March 1981
Erschienen im April 1981
Published in April 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80
Price DM 4,80

Bestellnummer: 5304100 - 81009

	Seite/Page
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	Tables
Klima	9
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	11
Bildungswesen	12
Erwerbstätigkeit	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14
Produzierendes Gewerbe	16
Außenhandel	18
Verkehr	19
Reiseverkehr	21
Geld und Kredit	22
Öffentliche Finanzen	22
Preise und Löhne	24
Sozialprodukt	26
Zahlungsbilanz	27
Entwicklungsplanung	28
Quellenhinweis	29
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	30

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW,GW	= Megawatt,Gigawatt	megawatt,gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
Z _f	= Zypern-Pfund	Cyprus pound		rungen und Fracht	freight included
TL.	= Türkisches Pfund	Turkish lira		inbegriffen	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	free on board
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

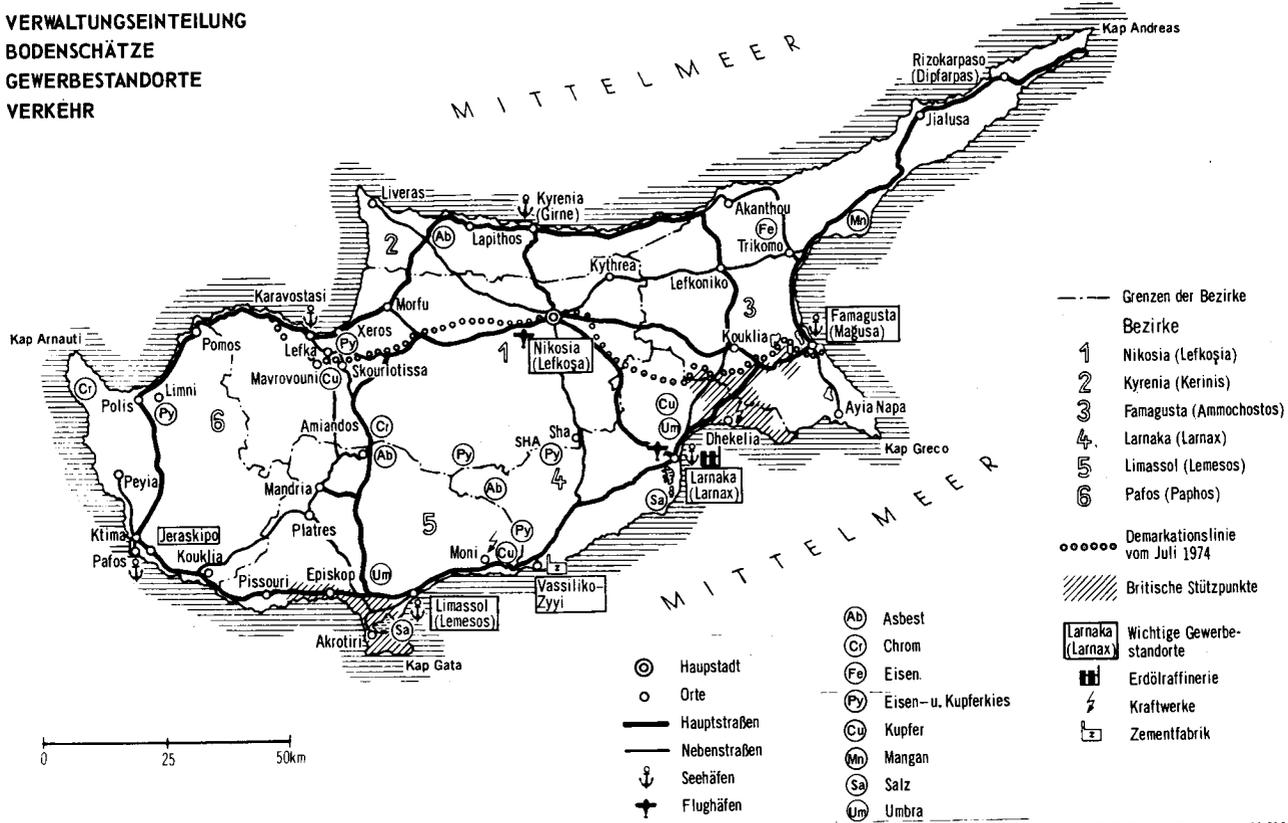
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

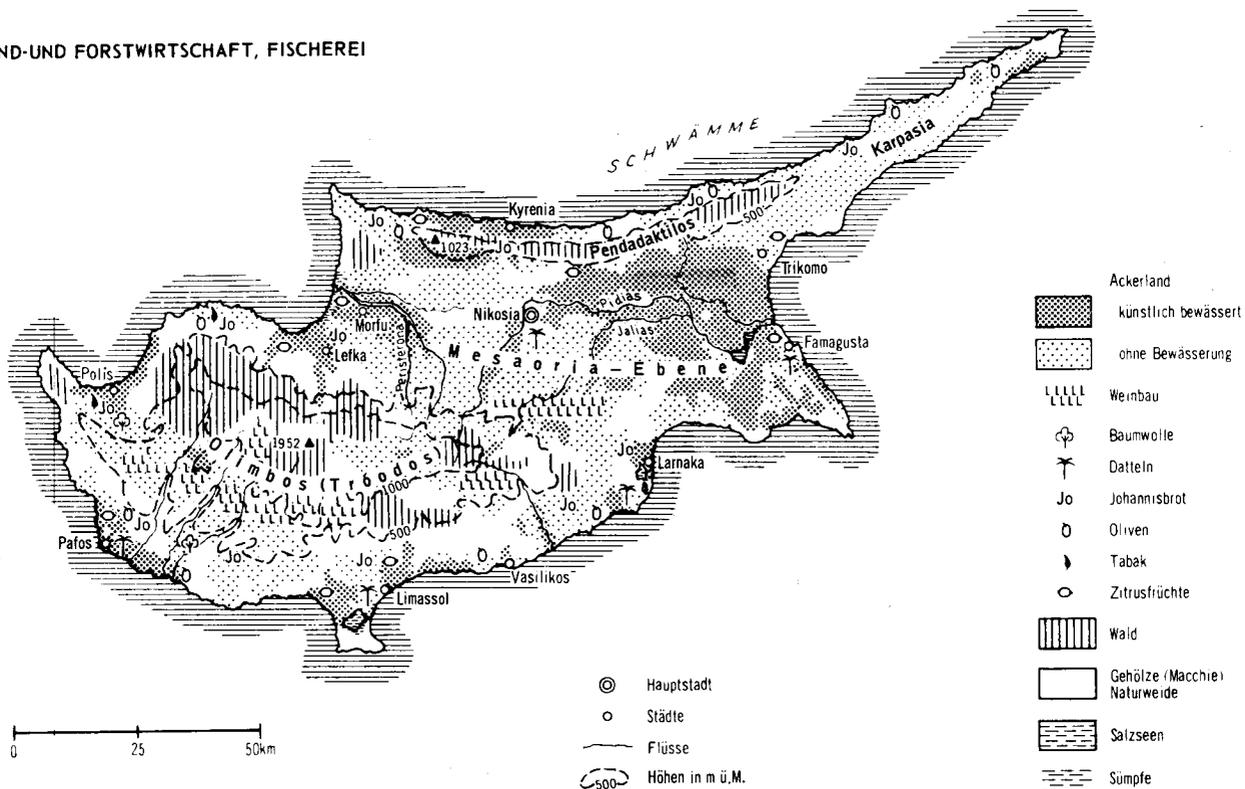
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ZYPERN

VERWALTUNGSEINTEILUNG
BODENSCHÄTZE
GEWERBESTANDORTE
VERKEHR



LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik Zypern
Kurzform: Zypern

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit August 1960; im Februar 1975 einseitige Proklamation eines "Föderativen türkisch-zyprischen Staates" (Turkish Federated State of Cyprus).

Verfassung: vom August 1960; im Juni 1975 durch Referendum Annahme einer Verfassung für den türkisch-zyprischen Teil.

Staats- und Regierungsform:

Verfassungsgemäß präsidiale Republik im Commonwealth of Nations (seit 1960); seit 1975 in einen griechisch-zyprischen und türkisch-zyprischen Teil geteilt. Eine endgültige staats- und verfassungsrechtliche Lösung steht noch aus.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Präsident Dr. Spyros Kyprianou (seit August 1977; im Februar 1978 wiedergewählt; Amtsdauer 5 Jahre). Nichtanerkennung der Präsidentschaft durch den türkisch-zyprischen Teil der Insel. Vizepräsident der Republik Zypern sowie Präsident des international nicht anerkannten türkischen Föderationsstaates ist Rauf Denktasch (seit Juni 1976).

Volksvertretung/Legislative

Für den griechisch-zyprischen Teil Abgeordnetenhaus mit 35 auf 5 Jahre gewählten Mitgliedern der griechischen Volksgruppe. Für den türkisch-zyprischen Teil Abgeordnetenhaus mit 40 auf 5 Jahre gewählten Mitgliedern.

Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus im griechisch-zyprischen Teil im September 1976: Demokratische Partei 21 (nach den im Oktober 1980 erfolgten Rücktritten verschiedener Parlamentsmitglieder hat diese Partei mit nur noch 11 Sitzen im Repräsentantenhaus ihre Mehrheit verloren, bleibt jedoch stärkste Partei), kommunistische Partei (AKEL) 9, Demokratische Union (EDEK) 4, Unabhängige 1. Bei den Wahlen zum türkisch-zyprischen Abgeordnetenhaus im Juni 1976 errang die Partei der Nationalen Union 30, die übrigen Oppositionsparteien 10 Sitze. Parlamentsneuwahlen sind im Frühsommer 1981 zu erwarten.

Verwaltungsgliederung

Getrennte Verwaltung der beiden Landesteile. 6 Verwaltungsbezirke, Gemeinden.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Europarat; mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und **B e v ö l k e r u n g**: Zypern, die drittgrößte Insel im Mittelmeer, ist bis zu 100 km breit, rd. 200 km lang und vom kleinasiatischen Festland nur 65 km entfernt. Die Oberflächengestalt ist durch drei sich von Westen nach Osten erstreckende Landschaften gekennzeichnet: Die Nordkette des Kerinis-Gebirges (Pendadaktilos), die zentrale Ebene der "Mesaoria" und das Tróodos-Gebirge im Südwesten. Höchste Erhebung des Kerinis-Gebirges ist der Kyparissos mit 1 023 m im Westen der Insel. Die sich südlich dieser Gebirgskette erstreckende Mesaoria steigt nach Süden hin allmählich an. Der Olympos (Olimbos) im Tróodos-Gebirge ist mit 1 952 m die höchste Erhebung Zyperns. Die noch im Tertiär getrennten Gebirgsinseln sind erst durch Hebungen des Meeresbodens in jüngerer geologischer Zeit zusammengewachsen. Zahlreiche Erdbeben weisen darauf hin, daß diese Hebungsvorgänge noch nicht beendet sind. Das Klima entspricht dem der Randländer des östlichen Mittelmeerbeckens. Die Sommer sind heiß und trocken, die Winter mild. Die Niederschläge fallen hauptsächlich als Winterregen zwischen November und März/April. Da-

bei ist die Nordwestseite der Insel regenreicher als der Südosten. In den Bergen werden bis 1 000 mm Jahresniederschlag gemessen, in der zentralen Ebene nur 350 bis 400 mm. Die Flüsse (u.a. die im Tróodos-Gebirge entspringenden Pidas und Jalias) führen nur während der winterlichen Regenzeit Wasser. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Die Bevölkerungsverteilung weist eine Ballung in der zentralen Mesaoria-Ebene und im Gebiet um die Hafenstadt Limassol (Lemesos) auf. Knapp die Hälfte aller Einwohner lebt in den sechs Bezirksstädten. Durch Abwanderung in die Städte ist der Anteil der Landbevölkerung ständig gesunken und nimmt weiter ab. Die Türken und die kleineren Minderheiten (Armenier, Maroniten, Zigeuner) sind in höherem Maße verstädtert als die überwiegend bäuerliche griechische Bevölkerung. Rd. 80 % der Bevölkerung sind Griechen; der Anteil der Türken (19 %) schwankt in den sechs Verwaltungsbezirken zwischen 13 % und 23 %. Nach der militärischen Intervention der Türkei im Juli 1974 hat sich die Verteilung der beiden Bevölkerungsgruppen durch teilweise Vertreibung und

Flucht des griechischen Bevölkerungsteils verändert. Staatssprachen sind Griechisch und Türkisch. Das Englische hat auch nach der Unabhängigkeit seine Bedeutung als internationale Verkehrssprache behalten und ist weiterhin im amtlichen Gebrauch. Knapp vier Fünftel der Bevölkerung gehören der griechisch-orthodoxen Kirche an. Neben den Moslems (türkischer Bevölkerungsteil) gibt es kleine Gruppen römisch-katholischer und armenischer Christen, Maroniten und Juden.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der öffentliche Gesundheitsdienst ist in den vergangenen Jahren mit Unterstützung internationaler Organisationen weiter ausgebaut worden. Früher weitverbreitete Infektionskrankheiten, wie Malaria, Cholera, Typhus und Fleckfieber, konnten nahezu ausgerottet werden. Neben den zentralen Krankenhäusern in den größeren Städten bestehen ländliche Gesundheitszentren und mehrere Landkrankenhäuser. Die Bergwerksgesellschaften unterhalten eigene Krankenanstalten. Daneben gibt es eine Reihe von privaten Instituten. Für die Bezirkshauptstadt Larnaka ist die Errichtung eines 240-Betten-Krankenhauses geplant. Der gesamte Kostenaufwand wird auf rd. 4 Mill. Z£ geschätzt. Die Bauzeit wird mit rd. 2 1/2 Jahren veranschlagt. Ein See- und Flughafengesundheitsdienst überwacht den Einreise- und Durchgangsverkehr, um das Einschleppen von Infektionskrankheiten zu verhindern.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Der Unterricht an Grundschulen ist gebührenfrei. Jede religiöse Gruppe unterhält eigene Elementarschulen. Ein großer Teil der höheren Schulen entspricht den sechsklassigen Gymnasien Griechenlands bzw. den dreiklassigen Mittelschulen und Lyzeen der Türkei. Ferner bestehen Wirtschaftsoberschulen und Handelsschulen. Da es bisher keine Hochschulen gibt, besuchen die zyprischen Studenten ausländische Universitäten. Im Studienjahr 1976/77 studierten 12 275 griechisch-zyprische Studenten im Ausland, darunter 7 474 in Griechenland und 2 296 im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland. Zur Weiterbildung stehen eine private Anstalt für höhere Studien, eine forstwissenschaftliche Akademie sowie eine Reihe von Abendschulen zur Verfügung. Es ist geplant, in der Region von Nikosia eine Tech-

nische Hochschule zu errichten, um dem wachsenden Bedarf an Fachkräften Rechnung zu tragen.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Nur noch ca. ein Viertel der Beschäftigten im griechisch-zyprischen Landesteil ist in der Landwirtschaft tätig. Der Anteil der im tertiären Sektor (i.w.S.) Beschäftigten hat sich von 1975 bis 1979 um rd. 10 % erhöht. Eine übermäßige Zuwanderung von Arbeitskräften in die Städte konnte durch Verminderung des Unterschiedes zwischen den Einkommen in der Landwirtschaft und in der gewerblichen Wirtschaft verhindert werden. Die Arbeitslosigkeit war unmittelbar nach Teilung des Landes sprunghaft gestiegen. Jedoch konnte seit 1977 eine erhebliche Abnahme der registrierten Arbeitslosen verzeichnet werden. Amtliche Angaben über die Arbeitslosigkeit im zyprisch-türkischen Landesteil liegen bisher nicht vor. Die Zahl der Beschäftigten wird für Ende 1978 auf rd. 45 000 geschätzt.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t
F i s c h e r e i : Der Agrarsektor ist ein bedeutender Wirtschaftsbereich; sein Beitrag zum Bruttosozialprodukt betrug 1978 rd. 11 %. Das mediterrane Klima erlaubt bei geeigneter Fruchtfolge mehrere Ernten im Jahr; trotz dieser günstigen Voraussetzungen muß der Bedarf an Grundnahrungsmitteln (Weizen, Gerste, Gemüse und Fleisch) in schlechten Erntejahren durch zusätzliche Einfuhren gedeckt werden. Die geringe landwirtschaftliche Betriebsgröße (durchschnittlich rd. 7 ha), veraltete Anbaumethoden sowie die Unregelmäßigkeit der natürlichen Niederschläge bedingen oft starke Schwankungen der Erträge. Daher bilden die Nutzung der Grundwasserreserven sowie die rationelle Verteilung des Regenwassers die wichtigsten Voraussetzungen für eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität. 57 % der Gesamtfläche wurden landwirtschaftlich genutzt (1973). Eine Erweiterung der Anbaufläche ist nur durch zusätzliche Bewässerung und bessere Bodennutzung möglich. Bis 1988 sollen etwa 80 Mill. Z£ für den Ausbau von Landwirtschaft und Bewässerungsanlagen aufgewandt werden. Der von der Türkei besetzte Landesteil zählt zu den fruchtbarsten Anbaugebieten. Hier liegen 100 % des Tabakanbaus, 80 % der Zitrus- und Möhrenfelder, 40 % der Weinberge und etwa 15 % der Kartoffelanbaugebiete des Landes.

Hauptanbaugesamt für Weizen und Gerste ist die Mesaoria-Ebene östlich Nikosia (Hauptbewässerungsgebiet), in der ausreichend mit Wasser versorgten westlichen Ebene überwiegen Spezialkulturen (Zitrusfrüchte, Oliven, Mandeln). Morfu ist das Zentrum eines intensiven Obst-, Gemüse- und Melonenanbaus, der sich mit Ausläufern bis in das Tróodos-Bergland hineinzieht (Äpfel, Kirschen). In den Hanglagen bis 1 400 m wird dort intensiver Weinbau betrieben. Kartoffeln, die zweimal im Jahr geerntet werden, sowie Wein, Zwiebeln, Zitrusfrüchte, Johannisbrot, Rosinen und Tabak machen rund 40 % der Gesamtausfuhr aus. Die Regierung unterstützt die Bemühungen um eine Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion. Insbesondere soll durch Anlage neuer Bewässerungsflächen der Anbau von Frühgemüse und Früchten erweitert werden. Für ein Bewässerungsprojekt im Raum Vassilikos-Pendaskinos wurden der zyprischen Wirtschaft vom Kuwait Fund for Economic Development 3,2 Mill. Z\$ als Kredit zur teilweisen Kostendeckung des Vorhabens, dessen Gesamtkosten sich auf 47 Mill. US-\$ belaufen, zur Verfügung gestellt.

Die Viehzucht besitzt nur untergeordnete Bedeutung und entwickelt sich nur langsam. Die Rinderhaltung wird künftig eingeschränkt werden müssen, wenn ein Teil des Weidelandes in wertvolleres Ackerland umgewandelt wird. Die Schafzucht (zum großen Teil Fettschwanzschafe) ist in allen Teilen der Insel, besonders in der Mesaoria, von erheblicher Bedeutung. Nach dem Aufbau von Geflügelzuchtstationen (mit ausländischer Hilfe) haben die Hühnerbestände seit 1975 erheblich zugenommen, so daß Zypern zum Ausfuhrland für Eier und Geflügel geworden ist.

Die Insel gehört zu den walddreieheren Ländern des Mittelmeerraumes. Trotz Raubbau in der Vergangenheit, Waldbränden und Überweidung ist knapp ein Fünftel der Gesamtfläche noch mit Wald bedeckt. Der überwiegende Teil ist Staatsforst. Brenn- und Nutzholz wird weitgehend importiert, um das in den letzten Jahrzehnten neugeschaffene und aufgeforstete Waldareal zu erhalten.

Die Fischerei ist wenig entwickelt, da die Gewässer um die Insel fischarm sind. Die Schwammfischerei hat in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung wurde in den letzten Jahren verstärkt gefördert. Wichtigste Maßnahmen waren die Gewährung von Steuervergünstigungen und Krediten sowie die Anlage von Industriezonen. Angestrebt wird eine verstärkte Verarbeitung heimischer Rohstoffe zum Zwecke der Importsubstitution und der Ausfuhrsteigerung. Größtes Industrieprojekt war die 1972 fertiggestellte Erdölraffinerie in Larnaka. Die übrigen Produktionsstätten, die sich im wesentlichen auf die Städte konzentrieren, sind überwiegend Klein- und Handwerksbetriebe mit weniger als fünf Beschäftigten. Das Schwergewicht der Erzeugung liegt auf der Aufbereitung und Verarbeitung von Agrarprodukten (Nahrungsmittel, Tabak, Textilien). Die Industriebetriebe liegen jetzt zum Teil im türkischen Einflußgebiet. Die zyprische Regierung versucht, mittlere und große Betriebe anzusiedeln und fördert die Anwendung fortgeschrittener Technologien. Gegenwärtig entsteht bei Strovolos, südlich von Nikosia, ein neues Industriegebiet.

Die Erzeugung elektrischer Energie ist von 1975 bis 1978 um rd. 28 % gesteigert worden. Da kaum nutzbare Wasserkräfte und keine fossilen Brennstoffe zur Verfügung stehen, erfolgt die Versorgung hauptsächlich durch Erdölimporte aus dem Nahen Osten. Alle Kraftwerke des Landes liegen im griechisch-zyprischen südlichen Teil der Insel; sie versorgen auch den türkisch-zyprischen Landesteil mit elektrischer Energie. Wichtigstes Kraftwerk ist das an der Südküste in Moni gelegene mit einer inzwischen auf 90 MW erweiterten Kapazität. Das bereits bestehende Verbundnetz wird modernisiert, ferner wird eine Reihe örtlicher Dieselstationen errichtet.

Im Bergbau besitzt die Förderung von Pyriten (Kupfer- und Eisenkiese), Asbest, Chromerzen und Gips besondere Bedeutung. Der Abbau erfolgt vorwiegend durch nordamerikanische, britische und griechische Gesellschaften; die geförderten Mineralien werden fast ausschließlich exportiert. Die bedeutendsten Standorte der Pyritgewinnung sind Mavrovouni, Kalavastos, Sha, Agrokipia und Kinousa. In geringeren Mengen werden Umbra und andere Farberden, Salz, Zink, Magnesit, Asbest und Manganerze gewonnen. Durch die türkische Besetzung des nördlichen Landesteils sind Förderung und Ausfuhr der Bergbauprodukte erheblich beeinträchtigt.

1975 und 1976 sind etwa 200 kleine und mittlere Betriebe gegründet worden, die z. T. von

Flüchtlingen geführt werden, die zuvor im Nordteil einen Betrieb hatten. Die Regierung half mit der Bereitstellung von Kapital. Abgesehen von den im Besitz der ausländischen Minengesellschaften befindlichen Anlagen zur Herstellung von Kupferkonzentraten, Kupferzement, Chromkonzentraten und Asbestzement gibt es bisher nur wenige Betriebe zur Herstellung von Investitionsgütern. Wichtigste Unternehmen sind die Zementfabrik (Vasilikos), zwei Gießereien und eine Kunststofffabrik. Neben Getreidemühlen, Ölpresen, Bierbrauereien und Weinküfereien gibt es Betriebe zur Herstellung von Gemüse- und Obstkonserven, Backwaren, Spirituosen, Süßwaren und Zigaretten. Ferner werden Kunststoffwaren, Baumwoll-, Seiden-, Jute- und andere Textilwaren einschl. Bekleidungsgegenstände, Schuhe und sonstige Lederwaren, Steingut, Aluminiumwaren und Möbel hergestellt.

V e r k e h r : Das Verkehrsnetz ist besser ausgebaut als in den Nachbarländern. Seit Stilllegung der 114 km langen Eisenbahnlinie Famagusta - Kolochorio (1952) bestehen nur noch kleine, den Bergwerksgesellschaften gehörende Bahnen. Die wichtigsten Verbindungsstraßen zwischen den Städten wurden Anfang der 60er Jahre neu angelegt, erneuert oder erweitert. Ein Netz von Autobuslinien überspannt die ganze Insel. Die unter zyprischer Flagge fahrende Handelsflotte ist nicht unbedeutend; 1977 waren 800 Handelsschiffe ab 100 BRT mit rd. 2,8 Mill. BRT (dar. 28 Tanker) registriert. Seitdem ist jedoch der Bestand an Handelsschiffen rückläufig (1980: 680, darunter 18 Tanker). Sie gehören größtenteils griechischen Reedern. Wichtigste Häfen sind jetzt Larnaka und Limassol, nachdem Famagusta, der im türkisch besetzten Teil liegt, als Hochseehafen ausgefallen ist. Ferner bestehen kleinere Häfen vor allem für den Export von Bergbauprodukten. Der Hafen von Pafos, der bisher als Außenhandelshafen keine Rolle spielte, soll ausgebaut werden. Die Gesamtinvestitionen sollen sich voraussichtlich auf mindestens 30,5 Mill. US-\$ belaufen. Hierfür steht ein Weltbankkredit von 8,5 Mill. US-\$ zur Verfügung. Weitere 10 Mill. US-\$ werden durch Bankkredite, der Rest durch Lieferkredite und Eigenmittel aufgebracht. Der Flughafen von Nikosia (12 km von der Hauptstadt entfernt) war bis 1974 ein Hauptstützpunkt für den Flugverkehr im östlichen Mittelmeer. Seitdem liegt er in der Pufferzone und wird nur noch von der UN benutzt. Bei Larnaka wurde ein neuer internationaler Flughafen gebaut.

Der R e i s e v e r k e h r wurde Anfang der siebziger Jahre zur Entlastung der stark passiven Handelsbilanz beträchtlich ausgebaut. Bis Ende 1973 konnten die durch die innenpolitischen Spannungen verursachten Rückschläge zunächst weitgehend überwunden werden. Neben dem Bau von Hotels ("Goldener Strand" von Famagusta) kam der Verbesserung der Infrastruktur große Bedeutung zu. Zur Ausbildung von Hotelpersonal wurde 1971 das dem Arbeitsministerium unterstehende "Cyprus Hotel and Catering Institute" gegründet. Durch die türkische Besetzung des Nordteils der Insel Mitte 1974 hatte der Reiseverkehr zunächst erheblich gelitten, konnte jedoch in den folgenden Jahren im unbesetzten Gebiet wieder aufholen und für 1979 einen Rekordbesuch von nahezu 300 000 Auslandsgästen verbuchen. Es ist geplant, den Tourismus weiter auszubauen, jedoch ist die Fremdenverkehrspolitik Zyperns darauf gerichtet, Massentourismus zu vermeiden.

G e l d u n d K r e d i t : Die 1963 errichtete Staatsbank übt als Emissions- und Zentralbank die Kontrolle über das Geld- und Kreditwesen aus. Neben der Entwicklungsbank (Cyprus Development Corporation) bestehen zwei zentrale Genossenschaftsbanken, die die Kreditversorgung der Bauern und des Kleingewerbes sichern. Zypern gehört zum Währungsgebiet des Pfund Sterling. Das Zypern-Pfund (Z£) ist dem britischen Pfund gleichgestellt. Um der Verstärkung der inflationären Tendenzen entgegenzuwirken, betreibt die Zentralbank seit 1969 eine restriktive Kreditpolitik, die künftig in verstärktem Umfang auf Konsumkredite und Kredite für bestimmte, noch nicht genau festgelegte Investitionsbereiche ausgeweitet werden soll. Im Nordteil der Insel gilt das Türkische Pfund (TL.) als Zahlungsmittel.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt besteht aus dem ordentlichen und dem Entwicklungshaushalt. Seit dem Krieg sind die Wirtschaft und damit die öffentlichen Finanzen stark beeinträchtigt worden. Insbesondere fehlten Einnahmen aus Steuern und Zöllen und aus dem Reiseverkehr. Das zyprische Parlament stimmte im Mai 1980 einer Reihe von Steuer- und Zollerhöhungen zu, insbesondere von Einfuhrzoll-Erhöhungen für Whisky, Parfüm und andere Luxusgüter. Eine Grundsteuer wird neu eingeführt. Es wird mit Mehreinnahmen von etwa 8 Mill. Z£ im Jahr gerechnet.

Preise und Löhne: Das rasche Wachstum der zyprischen Wirtschaft vor den Kampfhandlungen zeigte sich in einem ständig zunehmenden Geldumlauf. Durch monetäre und fiskalische Maßnahmen (u. a. Kreditrestriktionen, Steuerpolitik) soll die Preissteigerungsrate gering gehalten werden. Der Arbeitskräftemangel in einzelnen Branchen hat bereits zu erheblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen geführt. Als Gründe für die Überhitzung der Wirtschaft im Jahre 1979 werden der hohe

öffentliche und private Konsum, überhöhte Lohnforderungen sowie ungenügende Erfassung aller Steuerquellen und überzogene Gewinne genannt. Die Lebenshaltungskosten stiegen 1979 um 9,5 %, die Produktionskosten um 6 % und die Lohnkosten in den beiden Jahren 1978 und 1979 um etwa 30 %. Im türkisch-zyprischen Teil des Landes stiegen die Lebenshaltungskosten zwischen September 1978 und September 1979 um 126 %.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Famagusta 35°N 34°O 23 m	Nikosia 35°N 33°O 215 m	Prodromos 35°N 33°O 1 356 m	Morfubucht 35°N 32°O 14 m	Pafos 35°N 32°O 73 m	Kap Andreas 36°N 35°O 7 m
Monat						

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	11,7	10,0	3,3	11,7	11,6	13,2
Juli	28,3	28,3	22,2	27,2	25,0	26,1
Jahr	20,1	18,9	12,8	19,5	18,7	19,4

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	16,7	14,5	6,2	15,6	17,2	15,6
Juli	35,1	36,2	26,6	31,8	31,0	31,0
Jahr	26,2	25,1	16,2	24,0	24,4	23,2

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag

Januar	97/10	74/10	150/14	104/13	106/12	96/10
Juli	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
Jahr	439/47	371/47	851/77	435/55	493/51	518/54

Extreme Klimadaten: Absolute Temperaturmaxima (°C)

Monat	August	Juli	August	August	Juli	August
	41,7	46,7	34,4	41,6	43,5	36,5

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a.M.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km ²			9 251		
griechisch-zyprisch	km ²			5 751		
türkisch-zyprisch (Nordge- biet)	km ²			3 500		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000	613,3	612,9 ^{a)}	613,8	618,3	621,0 ^{b)}
auf türkisch-zyprischem Gebiet	1 000	140,0 ^{c)}	.	.	145,0 ^{d)}	148,0 ^{e)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	66,30	66,25	66,35	66,84	67,13 ^{b)}
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	- 1,6	0,0	0,2	0,7	.
Geborene	je 1 000 Einw.	16,1	18,7	18,4	19,2	9,7 ^{f)}
Gestorbene	je 1 000 Einw.	8,0	8,6	8,9	8,4	4,3 ^{f)}
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	31,5	30,9	19,1	16,9	.
Auswanderer	Anzahl	5 454	5 647	3 689	1 835	1 087 ^{g)}
griechische Zyprer	Anzahl	5 392	5 632	3 672	1 827	456 ^{f)}

	1976 2)		1977		1978	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	25,4	13,1	25,0	12,8	24,7	12,7
15 - 25	20,4	10,5	20,5	10,6	20,3	10,5
25 - 40	21,3	10,7	21,7	10,9	21,9	11,1
40 - 50	10,1	4,9	10,2	5,0	10,5	5,1
50 - 60	8,5	4,2	8,6	4,2	8,6	4,2
60 - 65	4,2	2,0	3,9	1,8	3,8	1,8
65 und mehr	10,1	4,7	10,2	4,7	10,2	4,7

Bevölkerung in ausgewähl- ten Städten	Einheit	1975	JM 1978	JA 1979
Nikosia (Lefkosia, Lefkosa), Hauptstadt	1 000	147,1	121,5 ^{h)}	150,0
Limassol (Lemesos)	1 000	80,6	102,4	.
Famagusta (Ammochostos)	1 000	39,4	.	.
Larnaka (Larnax)	1 000	19,5	28,9	35,0
Pafos (Paphos)	1 000	9,1	10,7	15,0
Kyrenia (Kerinis)	1 000	3,9	.	.

Bevölkerung nach Volksgruppen		1977	1978	1979
Griechen	%		80,7	
Türken	%		18,8	
Armenier u.a.	%		0,5	

Bevölkerung nach der Religi- onszugehörigkeit		1979
Griechisch-Orthodoxe	%	77
Moslems	%	18
Anderer	%	5

1) Wohnbevölkerung. 1975: auf der Basis der Zählungsergebnisse von 1976 berichtigte Angabe. -
2) Volkszählungsergebnis vom September.

a) Volkszählungsergebnis vom September. - b) Juni. - c) Oktober. - d) JM; ohne Militär (zwischen
20 000 und 30 000 Personen). - e) Auf der Basis des Zensus von 1975. - f) 1. Hj. - g) 1980 (Januar
bis Juli): 365. - h) Ohne den türkischen Teil der Stadt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	
GESUNDHEITSWESEN¹⁾						
Griechisch-zyprisch						
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	2 931	.	3 095	3 073	
staatlichen Einrichtungen in Krankenhäusern ländlicher Gebiete ..	Anzahl	1 879	1 939	1 958	1 936	
privaten Einrichtungen ... dar. für:	Anzahl	68	71	71	71	
Chirurgie	Anzahl	1 052	.	1 137 ^{a)}	1 137 ^{a)}	
Gynäkologie und Geburtshilfe	Anzahl	.	.	280	280	
Medizinisches Personal	Anzahl	330	.	382	382	
Ärzte	Anzahl	557	547	500	478 ^{b)}	
Einwohner je Arzt	Anzahl	.	865	.	.	
Zahnärzte	Anzahl	180	175	190	34 ^{c)}	
mit akademischer Ausbildung	Anzahl	174	170	185	.	
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	.	2 784	.	.	
Apotheker	Anzahl	225	225	220	.	
Tierärzte	Anzahl	169	169	156	.	
Krankenpflegepersonen voll ausgebildet	Anzahl	1 502	1 531	1 590	1 107 ^{c)d)}	
mit Hebammenausbildung	Anzahl	520	544	585	366	
Hebammen, voll ausgebildet	Anzahl	160	184	200	121 ^{c)d)}	
	Anzahl	120	150	162		
		1975	1976	1977	1978	1979 2)
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Tuberkulose, alle Formen .	Anzahl	105	89	85	62	27
Scharlach	Anzahl	62	48	43	47	7
Echinokokkose	Anzahl	21	17	7	17	9
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 3)						
Bösartige Neubildungen 4) .	Anzahl	135	.	147	.	.
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	77	.	96	.	.
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	192	.	181	.	.
Lungenentzündung	Anzahl	60	.	43	.	.
Leberzirrhose	Anzahl	24	.	29	.	.
Nephritis und Nephrose ...	Anzahl	20	.	19	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	101	67	88	81	52
		1974	1975	1976	1977	1978
Türkisch-zyprisch						
Krankenhäuser und Gesundheitszentren	Anzahl	.	72	72	97	99
private	Anzahl	.	56	56	80	82
Apotheken	Anzahl	.	36	36	42	55
Betten in Krankenhäusern ... in staatlichen	Anzahl	.	777	777	867	893
in staatlichen	Anzahl	.	647	647	725	728
Medizinisches Personal in staatlichen Krankenhäusern und Gesundheitszentren						
Ärzte	Anzahl	61	73	80	88	81 ^{e)}
Zahnärzte	Anzahl	7	11	11	11	10 ^{e)}
Apotheker u. Assistenten	Anzahl	8	16	25	26	26
Krankenschwestern	Anzahl	180	204	228	233	196
Hebammen	Anzahl	23	25	34	32	24
in Apotheken 5)	Anzahl	.	36	36	53	65

1) Nach der militärischen Intervention der Türkei. - 2) 1.Hj. - 3) Nur in staatlichen allgemeinen Krankenhäusern. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Apotheker.
a) In insgesamt 81 Einrichtungen (dar. für Chirurgie: 15; für Gynäkologie und Geburtshilfe: 26). -
b) Dar. in staatlichen Krankenhäusern: 244 (dar. Fachärzte: 134). - c) Nur in staatlichen Krankenhäusern. - d) Ohne Schwestern- bzw. Hebammenschülerinnen. - e) Öffentlicher und privater Sektor insgesamt: registrierte Ärzte 118 (Einwohner je Arzt: 1 229); registrierte Zahnärzte 37 (Einwohner je Zahnarzt: 3 919).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	-	-	7	2	3
Tuberkulose	Anzahl	19	25	118	36	42
Grippe	Anzahl	232	236	330	87	129
Scharlach	Anzahl	192	30	22	9	6
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	18	121	233	75	38
Schutzimpfungen gegen Pocken (Personen)						
Erstimpfungen	Anzahl	329	263	-	8 522	4
Wiederholungsimpfungen ...	Anzahl	1 487	2 915	10 923	2 891	81
		1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
BILDUNGSWESEN						
<u>Griechisch-zyprisch</u>						
Schulen und andere Lehr-						
anstalten	Anzahl	498	542	533	550	.
staatlich	Anzahl	466	508	501	512	.
privat	Anzahl	32	34	32	38	.
Grundschulen	Anzahl	402	436	433	439	446
Sonderschulen 1)	Anzahl	8	8	9	9	.
für geistig Behinderte .	Anzahl	5	5	6	6	7
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	82	92	84	91	91
darunter:						
allgemeinbildende,						
staatlich	Anzahl	46	52	50	55	57
technisch-berufsbildende,						
staatlich	Anzahl	8	11	10	10	8
Berufsbildende Schulen 2)	Anzahl	6	6	7	11	11
darunter:						
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	1	1	1	1	1
Technische Fachhoch-						
schulen	Anzahl	1	1	1	1	.
Lehrkräfte ³⁾	Anzahl	4 601	4 899	5 081	5 263	.
staatlich	Anzahl	4 251	4 535	4 707	4 842	.
privat	Anzahl	350	364	374	421	.
Grundschulen	Anzahl	2 098	2 159	2 219	2 260	2 191
Sonderschulen 1)	Anzahl	61	69	77	81	.
für geistig Behinderte .	Anzahl	29	36	40	47	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	2 373	2 593	2 671	2 770	2 885
darunter:						
allgemeinbildende,						
staatlich	Anzahl	1 666	1 819	1 885	1 950	2 057
technisch-berufsbildende,						
staatlich	Anzahl	381	442	475	504	511
Berufsbildende Schulen 2)	Anzahl	69	78	114	152	159
darunter:						
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	8	15	18	16	14
Technische Fachhoch-						
schulen	Anzahl	36	32	42	54	.
Schüler bzw. Studenten	Anzahl	107 140	107 509	106 102	105 172	.
in staatlichen Ein-						
richtungen	Anzahl	100 863	101 324	100 732	99 125	.
in privaten Einrich-						
tungen	Anzahl	6 277	6 185	5 370	6 047	.
Grundschulen	Anzahl	56 602	55 366	55 166	54 309	50 579
Sonderschulen 1)	Anzahl	396	438	481	522	.
für geistig Behinderte .	Anzahl	220	262	295	334	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	49 540	50 923	49 358	48 886	48 795
darunter:						
allgemeinbildende,						
staatlich	Anzahl	37 577	38 749	38 190	37 999	38 743
technisch-berufsbildende,						
staatlich	Anzahl	6 112	6 574	6 723	6 445	5 840
Berufsbildende Schulen 2)	Anzahl	602	782	1 097	1 455	1 522
darunter:						
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	56	97	127	113	91
Technische Fachhoch-						
schulen	Anzahl	253	295	347	422	.

1) Für Blinde, Taube, geistig Behinderte; einschl. eines Rehabilitationszentrums. - 2) Einschl. Fachhochschulen. - 3) Teilzeitlehrkräfte berechnet auf Vollzeitlehrkräfte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
Türkisch-zyprisch						
Schulen und andere Lehranstalten 1)						
Grundschulen	Anzahl	142	169	177	180	167
Mittelschulen	Anzahl	17	22	22	22	20
Höhere Schulen	Anzahl	8	9	10	10	10
Berufsbildende Schulen ...	Anzahl	8	8	9	9	9
Lehrerbildende Colleges 2)	Anzahl	1	1	1	1	1
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	515	613	597	615	610
Mittelschulen	Anzahl	171	274	321	358	348
Höhere Schulen	Anzahl	143	81	78	187	183
Berufsbildende Schulen ...	Anzahl	113	131	190	154	175
Lehrerbildende Colleges 2)	Anzahl	7	6	4	4	4
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	Anzahl	13 555	17 431	18 001	18 328	18 353
Mittelschulen	Anzahl	3 389	5 555	6 707	6 852	7 002
Höhere Schulen	Anzahl	2 829	3 387	3 760	3 688	3 522
Berufsbildende Schulen ...	Anzahl	769	823	2 546	1 153	1 434
Lehrerbildende Colleges 2)	Anzahl	15	45	68	67	37
Studenten im Ausland	Anzahl	547	384	2 481	2 399	813
dar. in der Türkei	Anzahl	547	384	2 194	1 831	.
Großbritannien und Nordirland	Anzahl	-	-	266	484	747
Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	-	-	7	19	24
		1975	1976	1977	1978	1979
ERWERBSTÄTIGKEIT³⁾						
Erwerbspersonen	1 000	206,4	202,9	200,8	202,7	205,2
Erwerbstätige	1 000	172,9	186,1	194,7	198,7	201,5
in den Wirtschaftsbereichen	1 000	144,6	153,9	164,0	169,5	174,0
bei den britischen Militärbehörden	1 000	5,2	4,6	3,9	3,8	27,5
bei der Nationalgarde u.a. 4)	1 000	23,1	27,6	26,8	25,4	
Arbeitslose	1 000	33,5	16,8	6,1	4,0	3,7
registriert	1 000	22,5	14,5	6,1	4,0	3,7
alle Sektoren	1 000	21,0	12,0	3,7	2,2	.
Neuankömmlinge	1 000	0,9	1,7	1,7	1,1	.
aus der Nationalgarde entlassen	1 000	0,5	0,5	0,5	0,5	.
von britischen Militärbehörden entlassen	1 000	0,1	0,3	0,2	0,2	.
nicht registriert	1 000	11,0	2,3	-	-	-
Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen	1 000	144,6	153,9	164,0	169,5	174,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	43,9	45,2	45,4	44,5	44,0
Produzierendes Gewerbe	1 000	37,4	44,9	52,9	57,3	60,0
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienstleistungen, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	2,3	2,3	2,3	2,0	1,9
Baugewerbe	1 000	24,8	30,4	33,7	35,6	38,0
	1 000	8,9	10,9	15,6	18,3	18,7

1) Ausbildungszeit (in Klammern Altersgruppen der Schüler bzw. Studenten) in Grundschulen: sechs Jahre (7 bis 12 Jahre); Mittelschulen: drei Jahre (12 bis 15 Jahre); höhere und berufsbildende Schulen: jeweils drei Jahre (15 bis 18 Jahre); Lehrerbildendes College: drei Jahre (18 bis 21 Jahre). - 2) Für den Grundschulunterricht. - 3) Nur griechisch-zyprisches Gebiet. 1978 und 1979: vorläufige Angaben. - 4) Einschl. der zeitweilig im Ausland Beschäftigten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Handel	1 000	16,2	17,0	17,5	18,2	18,5
Banken, Versicherungen, Immobilien	1 000	3,0	3,2	3,3	3,4	3,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 000	7,4	7,5	7,8	8,0	8,0
Öffentliche Verwaltung	1 000	10,6	10,7	11,0	11,3	11,7
Andere Dienstleistungs- bereiche	1 000	26,1	25,4	26,1	26,8	28,3
Offene Stellen, beim Arbeits- amt registriert	1 000	.	.	12,8	20,0	16,8
Vermittelte Stellen (vom Arbeitsamt)	1 000	11,2	9,8	5,6	4,2	1,9 ^{a)}
für Männer	1 000	8,6	7,3	3,8	2,8	1,2
Streiks						
Fälle	Anzahl	9	9	7	14	25
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	1 132	1 007	681	7 735	6 869
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	7 808	2 683	2 469	9 169	21 970

	1975		1976		1977		1978	
	insgesamt	bewässert	insgesamt	bewässert	insgesamt	bewässert	insgesamt	bewässert
	1 000 donums 1)							
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
LANDWIRTSCHAFT								
Bodennutzung in landwirt- schaftlichen Betrieben 2)								
Gesamtfläche	1 930,0		1 941,4	218,0	.		1 760,9	210,2
Landwirtschaftliche Fläche	1 798,0		1 809,4	218,0	.		1 325,9	210,2
Ackerland	675,0		779,1	117,0	781,0		637,6	115,0
Getreide	427,0		466,7	3,0	461,8		374,4	16,0
Gerste	220,0		245,0	.	250,0		250,0	.
Hülsenfrüchte	24,0		25,8	7,0	24,8		20,5	8,0
Kichererbsen	4,0		4,0	.	5,0		5,0	.
Gemüse	85,0		107,1	97,0	110,8		79,2	78,0
darunter:								
Kartoffeln	45,0		62,0	.	65,0		45,0	.
Tomaten	8,0		8,8	.	7,7		5,5	.
Melonen	9,0		8,8	.	8,9		7,0	.
Wassermelonen	6,0		6,3	.	5,7		5,0	.
Industriepflanzen	8,0		6,5	3,0	6,1		5,1	2,0
darunter:								
Tabak	0,2		1,4	.	1,6		2,2	.
Erdnüsse	2,8		2,5	.	2,3		1,4	.
Futterpflanzen	131,0		173,0	7,0	177,5		158,4	11,0
Grünfutter	98,0		136,5	.	137,2		134,4	.
Dauerkulturen	687,0		690,3	101,0	691,9		458,3	89,2
Weinstöcke	345,0		345,0	25,0	345,0		256,0	20,0
Obstbäume	69,0		71,0	71,0	71,6		64,2	64,2
Zitrusfruchtbäume ..	30,0		31,0	31,0	31,2		37,3	37,3
darunter:								
Apfelsinen	13,0		13,0	13,0	13,0		12,5	12,5
Zitronen	5,0		5,2	5,2	5,3		11,0	11,0
Pampelmusen	10,0		10,3	10,3	10,4		9,3	9,3
Andere	39,0		40,0	40,0	40,4		26,9	26,9
Apfelbäume	14,8		15,3	15,3	15,4		11,3	11,3
Nuß- und Mandelbäume ..	63,0		63,8	4,0	64,3		38,1	3,0
Mandelbäume	60,0		61,0	.	61,5		36,0	.
Oliven- und Johannis- brotbäume	210,0		210,5	1,0	211,0		100,0	2,0
Johannisbrotbäume ..	130,0		130,0	.	130,0		60,0	.
Brache und Weideland ...	436,0		340,0	-	.		230,0	6,0
Weideland	-	.		30,0	-
Nicht kultivierte Flächen	132,0		132,0	-	.		435,0	-
Busch- und Ödland	-	.		119,0	-

1) 1 donum = 1 337,8 m². - 2) Nur griechisch-zyprisches Gebiet.

a) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Maschinenbestand ¹⁾	JE					
Schlepper	Anzahl	9 800	10 000	10 100	10 500	.
Mähdrescher	Anzahl	300	320	340	360	.
Verbrauch von Handelsdünger 1)2)						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	7,4	15,0	15,0	8,2	9,9
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	3,6	8,6	10,0	6,0	7,3
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	2,6	2,6	3,1	3,3	2,0
Verbrauch von Pestiziden	1 000 t	1,4	1,6	0,9	2,2	.
Index der landwirtschaftlichen Produktion 1)						
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	86	89	96	96	100
je Einwohner	1969/71 D = 100	84	86	92	92	96
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	87	89	96	96	100
je Einwohner	1969/71 D = 100	84	86	93	92	96
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse 1)						
Weizen	1 000 t	48	60	39	33	34
	dt/ha	6,8	10,3	7,7	11,6	11,6
Gerste	1 000 t	69	91	77	88	81
	dt/ha	9,2	16,9	16,8	20,1	20,3
Kartoffeln	1 000 t	180	215	245	186	197
	dt/ha	212	215	229	213	218
Saubohnen	1 000 t	3	3	2	3	3
Oliven	1 000 t	20	17	20	15	16
Artischocken	1 000 t	5	4	4	5	5
Tomaten	1 000 t	23	29	25	28	30
Blumenkohl	1 000 t	3	3	3	4	4
Kürbisse	1 000 t	4	3	3	5	5
Gurken	1 000 t	12	14	15	17	17
Zwiebeln	1 000 t	2	3	3	3	3
Bohnen, grün	1 000 t	2	2	3	2	2
Mohrrüben	1 000 t	15	16	18	13	13
Melonen	1 000 t	31	30	29	31	32
Wassermelonen	1 000 t	24	25	23	24	25
Auberginen	1 000 t	3	3	3	4	4
Weintrauben	1 000 t	173	168	155	183	195
Äpfel	1 000 t	9	11	10	8	8
Apfelsinen	1 000 t	140	97	106	109	100
Mandarinen u.a.	1 000 t	3	3	4	3	3
Zitronen u.a.	1 000 t	30	30	30	24	22
Pampelmusen	1 000 t	60	46	66	65	70
Aprikosen	1 000 t	2	3	2	2	3
Bananen	1 000 t	3	3	4	4	4
Erdbeeren	t	.	203	254	254	300
Mandeln	t	4 000	3 760	4 064	4 270	4 600
Haselnüsse	t	356	376	356	305	320
Walnüsse	t	152	203	203	193	210
Tabak 3)	t	.	116	108	217	.
Johannisbrot 3)	1 000 t	20	32	19	22	16
Viehbestand (30. September) ¹⁾						
Pferde	1 000	1	1	1	1	1
Maultiere	1 000	4	4	4	4	4
Esel	1 000	40	42	43	43	43
Rinder	1 000	32	35	36	38	38
Milchkühe	1 000	7	7	8	10	10
Schweine	1 000	114	180	180	190	198
Schafe	1 000	440	460	490	495	495
Ziegen	1 000	360	410	425	430	459
Hühner	1 000	2 800	3 300	3 500	3 600	3 752
Enten	1 000	3	3	3	3	3
Truthühner	1 000	12	20	24	30	30
Ausgewählte tierische Erzeugnisse 1) 3)4)						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	4,9	5,1	5,4	6,4	2,5 ^{a)}
Schweine	1 000	94,6	102,4	116,1	141,4	73,4 ^{a)}
Schafe	1 000	79,3	86,5	108,5	138,2	70,0 ^{a)}
Ziegen	1 000	47,6	55,6	70,2	76,3	41,5 ^{a)}

1) Angaben der FAO; außer Angaben nur für das griechisch-zyprische Gebiet (nationale Quellen). - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Nur griechisch-zyprisches Gebiet. - 4) In städtischen Schlachthäusern.

a) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Rindfleisch ¹⁾	t	1 300	1 550	1 610	1 820	1 600
Schweinefleisch 1)	t	12 000	13 400	14 000	15 000	15 900
Hammel- und Lammfleisch 1) ..	t	2 000	2 200	2 465	3 265	5 300
Ziegenfleisch 1)	t	1 550	1 880	2 109	2 430	
Geflügelfleisch 1)	t	7 000	7 500	7 700	8 300	9 000
Kuhmilch 1)	t	12 500	15 000	18 000	23 500	.
Schafmilch 1)	t	12 000	13 500	14 800	16 000	.
Ziegenmilch 1)	t	18 000	19 700	20 600	21 000	.
Eier	t	5 000	6 000	6 300	6 500	6 800
Honig	t	220	280	300	350	350
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis ..	t	700	750	750	1 000	1 000
Wolle, rein	t	385	415	420	425	440
Rinderhäute, frisch	t	320	280	300	320	320
Schaffelle, frisch	t	775	805	885	1 000	1 125
Ziegenfelle, frisch	t	550	510	554	620	660
		1974	1975	1976	1977	1978
FORSTWIRTSCHAFT ²⁾						
Holzeinschlag	1 000 m ³	61	77	120	142	60
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	59	75	117	140	78
Laubholz	1 000 m ³	2	2	3	2	2
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	56	61	102	125	61
Brennholz, Holzkohle	1 000 m ³	5	16	18	17	19
FISCHEREI ¹⁾						
Bestand an Fischereifahrzeugen	Anzahl	393	265	331	374	407
Segel- und Ruderboote	Anzahl	383	256	322	364	396
Motortrawler	Anzahl	10	9	9	10	11
Fangmengen	t	1 207	942	1 073	1 210	1 265
		1975	1976	1977	1978	1979
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe ³⁾⁴⁾						
Energie- und Wasserwirtschaft	Anzahl	13	14	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Anzahl	165	213	213	216	.
darunter:						
Erzbergbau	Anzahl	15	11	11	9	.
Steinbrüche, Ton- und						
Sandgruben	Anzahl	132	175	175	180	.
Verarbeitendes Gewerbe 5) ...	Anzahl	4 584	5 831	4 843	.	.
darunter:						
Ernährungsgewerbe	Anzahl	561	569	583	.	.
Herstellung von Getränken .	Anzahl	33	36	41	.	.
Textil- und Bekleidungs-						
gewerbe 6)	Anzahl	1 482	1 914	1 819	.	.
Verarbeitung von Steinen						
und Erden	Anzahl	103	157	143	.	.
Fahrzeugbau	Anzahl	698	995	.	.	.
Baugewerbe	Anzahl	1 000	1 140	1 400	.	.
Beschäftigte ³⁾⁴⁾ D						
Energie- und Wasserwirtschaft	Anzahl	1 751	1 680	1 724	.	.
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Anzahl	2 343	2 332	2 300	2 020	1 807 ^{a)}
darunter:						
Erzbergbau	Anzahl	1 478	1 352	1 275	991	.
Steinbrüche, Ton- und						
Sandgruben	Anzahl	434	495	478	473	.
Verarbeitendes Gewerbe 5) ...	Anzahl	22 913	28 901	30 321	34 288	.
darunter:						
Ernährungsgewerbe	Anzahl	3 125	3 685	3 912	3 952	.
Herstellung von Getränken .	Anzahl	1 526	1 548	1 657	1 627	.
Textil- und Bekleidungs-						
gewerbe 6)	Anzahl	7 036	9 635	11 004	12 031	.
Verarbeitung von Steinen						
und Erden	Anzahl	1 375	1 540	1 871	2 138	.
Fahrzeugbau	Anzahl	2 206	2 640	.	2 922	.
Baugewerbe	1 000	8,9	11,1	15,0	18,3	.

1) Nur griechisch-zyprisches Gebiet. - 2) Angaben der FAO; außer Angaben nur für das griechisch-zyprische Gebiet (nationale Quellen). - 3) 1976: Zensusergebnisse (außer Baugewerbe). - 4) Nur griechisch-zyprisch. - 5) Ohne Heimarbeit. - 6) Einschl. Herstellung von Schuhen.

a) Januar/September D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Index der industriellen						
Produktion 1)	1975 = 100	100	123	141	154	165
Energiewirtschaft	1975 = 100	100	112	121	128	137 ^{a)}
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	1975 = 100	100	110	121	126	130 ^{b)}
Verarbeitendes Gewerbe	1975 = 100	100	129	150	166	180
darunter:						
Ernährungsgewerbe	1975 = 100	100	119	122	132	139
Herstellung von Getränken .	1975 = 100	100	129	142	156	169
Bekleidungsindustrie 2) ...	1975 = 100	100	164	209	240	263
Verarbeitung von						
Steinen und Erden	1975 = 100	100	158	189	210	220
Energiewirtschaft 1)						
Installierte Leistung der						
Wärmeleistungwerke	JE	239	269	269	269	.
Werke für die öffentliche						
Versorgung 3)	MW	234	264	264	264	264
Erzeugung von Elektrizität						
in Wärmeleistungwerken	Mill.kWh	720	804	888	924	972 ^{c)}
in Werken für die öffent-						
liche Versorgung 3)	Mill.kWh	698	783	849	915	474 ^{d)}
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden						
Kupferkonzentrat	1 000 t	46	38	31	24	6
Chromerz	1 000 t	27,6	9,2	14,7	15,0	15,8
Pyrit	1 000 t	208	195	146	123	46
Asbest	1 000 t	31,8	34,5	36,8	33,2	35,6
Ton	1 000 t	120	102	136	202	371
"Havara"	1 000 t	655	793	795	999	1 980
Marmor	1 000 t	22	28	34	38	53
Kalkstein	1 000 t	22,8	24,0	25,0	18,0	5,1 ^{d)}
Gips	1 000 t	37,0	48,8	50,9	60,7	46,1
Umbra (Farberde)	1 000 t	4,5	20,3	27,3	30,0	26,0
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	61	76	108	93	100 ^{e)}
Leuchtöl 4)	1 000 t	15	31	46	33	37 ^{e)}
Heizöl, leicht	1 000 t	97	98	135	120	132 ^{e)}
Heizöl, schwer	1 000 t	117	125	150	147	201 ^{e)}
Zement	1 000 t	612	1 020	1 080	1 104	1 152 ^{f)}
Ziegelsteine 5)	Mill.	9,7	12,5	26,0	32,0	47,9
Mosaikfliesen 5)	1 000 m ²	307	498	895	1 133	1 393
Schwefel	1 000 t	120	113	69	58	.
Nadelschnittholz	1 000 m ³	26	47	60	19	.
Lederschuhe	1 000 P	2 025	3 027	4 094	4 730	2 601 ^{d)}
für Damen	1 000 P	699	963	945	940	570 ^{d)}
für Herren	1 000 P	848	1 345	2 338	2 890	1 554 ^{d)}
für Kinder	1 000 P	478	719	811	900	477 ^{d)}
Käse	1 000 t	8,7	9,7	10,5	10,8	11,4 ^{d)}
Bier 6)	1 000 hl	112	113	135	152	78 ^{d)}
Spirituosen 6)	1 000 hl	7,9	7,8	8,4	9,1	4,2 ^{d)}
darunter:						
Branntwein	1 000 hl	7,1	7,0	7,6	.	.
"Ouzo"	1 000 hl	0,6	0,5	0,6	.	.
Wein	1 000 hl	492	473	460	427	.
Zigaretten	Mill. St	1 391	2 044	2 408	2 896	1 410 ^{d)}
		1970	1975	1976	1977	1978
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Wohnungen ...	Anzahl	3 481	2 266	2 747	6 622	7 495
in Städten	Anzahl	1 395	778	1 214	3 356	.
in Landgemeinden	Anzahl	2 086	1 488	1 533	3 266	.
Neubauwohnungen	Anzahl	2 780	1 026	2 834	5 225	5 996
Erteilte Baugenehmigungen						
für Hochbauten	Anzahl	4 300	1 441	3 078	4 696	6 102 ^{g)}
in Städten	Anzahl	1 437	742	1 158	2 116	.
in Landgemeinden	Anzahl	2 863	699	1 920	2 580	.
darunter:						
Wohnbauten	Anzahl	3 471	1 001	2 347	3 553	.
Geschäftsbauten	Anzahl	154	48	118	209	.
Industriebauten	Anzahl	57	31	50	50	.
Hotels	Anzahl	48	23	32	39	.

1) Nur griechisch-zyprisch. - 2) Einschl. Herstellung von Schuhen. - 3) Nur Werke der "Electricity Authority of Cyprus". - 4) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 5) Nur in griechisch-zyprischen Betrieben. - 6) Nur für den Verbrauch in Haushalten.

a) Januar/Mai D 1980: 140. - b) Januar/April D 1980: 119. - c) Januar bis September 1980: 779 Mill. kWh. - d) 1. Hj. - e) 1. Vj 1980: Motorenbenzin: 28 000 t; Leuchtöl: 18 000 t; Heizöl, leicht: 40 000 t; Heizöl, schwer: 67 000 t. - f) Januar bis Mai 1980: 450 000 t. - g) 1979: 7 316.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
AUBENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK ¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	305,5	429,8	619,1	748,2	1 009,1
Ausfuhr	Mill. US-\$	151,2	256,8	317,5	343,7	452,9
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 154,3	- 173,0	- 301,6	- 404,5	- 556,2
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern (consignment)						
EG-Länder	Mill. US-\$	139,9	203,9	285,8	375,5	476,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	20,1	30,3	48,6	55,8	79,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	58,8	82,9	114,3	158,2	170,9
Italien	Mill. US-\$	19,8	39,9	57,8	87,9	117,8
Griechenland	Mill. US-\$	37,5	42,2	51,8	47,7	75,2
Frankreich	Mill. US-\$	21,3	23,6	32,4	36,2	50,8
Belgien-Luxemburg	Mill. US-\$	4,0	6,7	12,3	10,0	22,5
Sowjetunion	Mill. US-\$	20,0	16,1	31,7	26,5	34,9
Spanien	Mill. US-\$	3,2	5,7	12,8	15,2	26,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	10,2	23,9	34,8	42,2	55,0
Irak	Mill. US-\$	20,5	18,2	29,0	40,3	66,4
Japan	Mill. US-\$	12,0	19,1	31,3	41,3	51,8
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern. (final destination)						
EG-Länder	Mill. US-\$	66,1	85,4	108,1	106,8	145,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	2,7	1,5	3,9	7,1	10,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	51,9	69,1	103,1	76,7	112,3
Griechenland	Mill. US-\$	6,1	5,4	9,1	9,6	11,3
Libanon	Mill. US-\$	6,0	43,5	29,4	34,9	42,6
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	3,4	15,3	40,4	30,8	33,9
Syrien	Mill. US-\$	11,9	17,1	9,0	18,3	30,4
Libyen	Mill. US-\$	10,8	14,2	17,1	15,3	23,2
Kuwait	Mill. US-\$	1,6	5,6	7,8	15,5	17,9
Nigeria	Mill. US-\$	4,4	0,5	2,9	8,3	12,9
Ver. Arab. Emirate	Mill. US-\$	2,7	5,4	9,4	10,0	10,0
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide und Getreide- erzeugnisse	Mill. US-\$	22,6	31,2	28,4	31,8	.
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	Mill. US-\$	6,4	8,0	11,4	12,3	.
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	4,9	13,7	16,0	22,4	.
Holz, einfach bearbeitet	Mill. US-\$	0,1	2,7	8,0	10,4	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	26,2	35,4	42,9	47,7	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	20,0	27,0	40,9	33,0	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	5,0	10,4	12,7	16,3	.
Papier und Pappe	Mill. US-\$	9,0	12,6	14,1	17,8	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	26,2	41,5	58,5	67,0	.
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	Mill. US-\$	6,7	7,9	14,8	19,2	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	9,0	21,8	33,7	34,3	.
Metallwaren	Mill. US-\$	9,8	14,0	22,2	28,1	.
Nichtelektrische Maschinen ..	Mill. US-\$	21,4	32,2	63,8	81,4	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	16,3	18,7	32,2	35,9	.
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	9,2	17,4	41,4	56,7	.
Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	0,1	0,6	0,1	29,2	.
Feinmech. optische Erzeug- nisse, Uhren	Mill. US-\$	5,2	7,7	10,3	16,5	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 2)						
Obst und Südfrüchte, frisch .	Mill. US-\$	21,3	19,4	24,2	29,0	.
Kartoffeln	Mill. US-\$	20,9	42,9	47,6	28,8	38,4
Wein und Most aus frischen Weintrauben	Mill. US-\$	10,2	11,1	11,7	13,5	18,9
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	4,1	16,2	17,9	31,8	.
Asbest	Mill. US-\$	5,8	8,0	10,7	10,0	14,7
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	0,6	9,9	5,9	8,3	.
Riech- und Schönheitsmittel .	Mill. US-\$	0,4	1,1	6,6	4,0	.
Holz- und Korkwaren	Mill. US-\$	0,7	2,9	5,6	5,6	.
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	3,8	3,9	5,3	8,1	14,7
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	0,7	1,2	3,0	5,1	.
Zement, auch gefärbt	Mill. US-\$	16,2	22,2	26,2	22,7	28,9
Nichtelektrische Maschinen ..	Mill. US-\$	4,8	5,4	9,4	9,3	.
Bekleidung	Mill. US-\$	9,4	20,5	29,8	45,1	62,3
Schuhe	Mill. US-\$	4,8	11,1	14,5	19,0	23,5

1) Erhebungsgebiet: "keine näheren Angaben in den Quellen"; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland (consignment), Ausfuhr: Verbrauchsland (final destination); Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob. - 2) 1979: Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)¹⁾						
Einfuhr (Zypern als Herstellungsland)	1 000 US-\$	8 171	5 129	6 954	14 755	19 423
Ausfuhr (Zypern als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	43 610	41 955	51 028	69 558	81 036
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 35 439	+ 36 826	+ 44 074	+ 54 803	+ 61 613
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	1 000 US-\$	2 637	3 044	3 436	5 563	7 395
Mineralische Rohstoffe	1 000 US-\$	1 884	131	120	340	200
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Urspr., a.n.g.	1 000 US-\$	43	40	57	74	196
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör	1 000 US-\$	56	485	2 684	6 849	9 565
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Zucker, Zuckerwaren und Honig Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	224	1 400	2 209	-	2 072
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl.	1 000 US-\$	609	651	780	1 096	1 324
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	325	578	660	1 058	1 498
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. Garne, Gewebe, fertig. Spinnstoffserzeugnisse	1 000 US-\$	729	2 201	2 182	3 335	5 087
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	332	641	834	1 215	1 487
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	1 665	3 189	5 335	7 071	8 609
NE-Metalle	1 000 US-\$	486	498	725	1 101	1 332
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	294	404	513	372	1 256
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	98	107	174	397	1 575
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$	790	1 071	1 581	1 847	2 785
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				767	1 237
Ger. f. Nachr.-Techn.; Ferns., Rfk.-Geräte	1 000 US-\$	7 471	10 700	9 268	4 634	4 130
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon	1 000 US-\$				3 522	5 149
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	899	1 677	3 925	1 334	9 469
		24 408	10 467	14 022	2 816	2 763
					17 326	14 050
VERKEHR						
STRASSENVERKEHR²⁾						
Straßenlänge	JE km	9 717	9 710	9 921	9 826	.
Asphaltstraßen	km	4 494	4 579	4 737	4 772	.
Schotterstraßen	km	5 223	5 131	5 184	5 054	.
Staatsstraßen	km	2 397	2 470	2 566	2 631	.
Bezirksstraßen	km	4 053	3 926	3 997	3 781	.
Gemeindestraßen	km	1 504	1 501	1 519	1 538	.
Forststraßen (Schotter)	km	1 762	1 813	1 839	1 876	.
Bestand an Kraftfahrzeugen³⁾ JE						
Private Personenkraftwagen ..	Anzahl	63 232	66 190	71 479	77 961	.
Taxis und Mietwagen	Anzahl	2 655	2 634	2 669	2 642	.
Kraftomnibusse	Anzahl	1 906	1 917	1 869	1 758	.
Lastkraftwagen	Anzahl	4 694	4 925	5 120	5 098	.
Lieferwagen	Anzahl	9 572	10 362	11 633	13 177	.
Motorräder, -roller u.ä.	Anzahl	10 987	11 715	13 378	14 243	.
Neuzulassungen von Kraft-fahrzeugen⁴⁾						
Private Personenkraftwagen ..	Anzahl	1 957	3 077	6 785	8 583	3 853 ^{a)}
Taxis und Mietwagen	Anzahl	62	212	638	744	682 ^{a)}
Kraftomnibusse	Anzahl	44	43	89	105	45 ^{a)}
Lastkraftwagen	Anzahl	97	316	691	540	221 ^{b)}
Lieferwagen	Anzahl	372	683	1 441	2 323	1 894 ^{b)}
Motorräder, -roller u.ä.	Anzahl	923	1 124	1 853	2 108	1 554

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Nur griechisch-zyprisch. - 3) Lizenzierte, einschl. fahruntüchtiger Kraftfahrzeuge. - 4) 1979: 1. Hj.

a) 1979 (Januar bis Dezember) Personenkraftwagen und Kraftomnibusse insgesamt: 9 990; 1980 (Januar bis September): 7 460. - b) 1979 (Januar bis Dezember) Lastkraft- und Lieferwagen insgesamt: 3 040; 1980 (Januar bis September): 3 290.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
SCHIFFSVERKEHR						
Bestand an Handelsschiffen ¹⁾ JM	Anzahl	735	765	800	793	762 ^{a)}
	1 000 BRT	3 221	3 114	2 788	2 600	2 356
Tanker	Anzahl	43	41	28	23	25
	1 000 BRT	526	498	302	205	246
Seeschifffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 519	4 162	4 042	4 016	2 052
	1 000 NRT	3 230	4 236	4 741	5 675	3 001
ohne Ladung	Anzahl	944	1 917	1 910	1 681	904
	1 000 NRT	742	1 151	1 353	1 072	587
Abgegangene Schiffe	Anzahl	2 526	4 134	4 065	4 012	2 054
	1 000 NRT	3 246	4 213	4 752	5 630	2 981
ohne Ladung	Anzahl	503	826	913	673	201
	1 000 NRT	771	1 076	1 431	1 288	429
Güterumschlag	1 000 t	2 481	3 464	3 592	3 191	1 905 ^{b)}
verladene Güter ...	1 000 t	1 330	1 806	1 815	1 384	915
gelöschte Güter ...	1 000 t	1 151	1 658	1 777	1 807	990
dar. in den Häfen						
Limassol						
verladene Güter	1 000 t	520	895	883	607	483
gelöschte Güter	1 000 t	423	737	872	877	501
Larnaka						
verladene Güter	1 000 t	328	694	695	615	356
gelöschte Güter	1 000 t	444	650	575	577	342
Vasiliko-Zyvi						
verladene Güter	1 000 t	395	188	175	92	43
gelöschte Güter	1 000 t	34	60	67	79	28
Limni, verladene Güter	1 000 t	87	29	61	69	33
LUFTVERKEHR³⁾						
Leistungen der "Cyprus Airways"						
Starts und Landungen	Anzahl	5 053	8 307	11 126	12 264	6 083 ^{c)}
Beförderte Fluggäste						
Einsteiger	1 000	89,2	208,5	255,2	294,7	381,4
Aussteiger	1 000	89,8	182,9	256,0	296,9	368,4
Beförderte Fracht						
Empfang	t	870	3 418	3 544	4 049	6 000
Versand	t	4 478	10 378	17 275	19 786	22 959 ^{d)}
Personenkilometer	Mill.	120	300	396	528	684 ^{d)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	1,4	6,7	16,7	20,7	26,7 ^{d)}
NACHRICHTENVERKEHR³⁾						
Fernsprechanschlüsse	JE	48 593	52 452	57 308	.	.
private	Anzahl	47 946	51 792	56 639	.	.
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk						
Empfangsgenehmigungen	1 000	.	96	106	.	.
Geräte in Gebrauch	1 000	180	200	212	.	.
Fernsehen, Empfangsgenehmigungen						
	1 000	54	57	68	.	.
Türkisch-zyprisch						
STRASSENVERKEHR						
Bestand an registrierten Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	Anzahl	.	.	12 876	13 526	.
dar.: private	Anzahl	.	11 107	12 580	13 115	.
Mietwagen	Anzahl	.	.	77	150	.
Taxis 4)	Anzahl	.	.	209	244	.
Kraftomnibusse	Anzahl	.	370	416	432	.
Kleinbusse	Anzahl	.	161	223	236	.
Lastkraftwagen	Anzahl	.	825	1 126	1 203	.
Lieferwagen	Anzahl	.	1 569	2 099	2 332	.
Motorräder	Anzahl	.	1 989	2 532	2 846	.

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) 1979: 1. Hj. - 3) Nur griechisch-zyprisch. - 4) Einschl. 14 Dolmetsch-Taxis.

a) 1980: insgesamt 688 (2,1 Mill. BRT), dar. Tanker: 18 (111 568 BRT). - b) Januar bis Dezember: 3,7 Mill. t (verladen: 1,6 Mill. t, gelöscht: 2,0 Mill. t); 1980 (1. Hj.): 2,0 Mill. t (verladen: 0,9 Mill. t, gelöscht: 1,1 Mill. t). - c) 1. Hj. - d) 1980 (Januar bis Mai und Juli) Pkm: 347 Mill.; Netto-tkm: 10,4 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
LUFTVERKEHR						
Flughafen Ercan (Tymbou) bei Nikosia 1)						
Starts und Landungen	Anzahl	.	1 320	1 326	1 590 ^{a)}	.
NACHRICHTENVERKEHR						
Neu installierte Fernsprechan- schlüsse	Anzahl	1 937	2 547	1 727	1 121	.
private	Anzahl	583	1 638	1 137	731	.
		1975	1977	1978	1979	1980
REISEVERKEHR						
<u>Griechisch-zyprisch</u>						
Grenzkünfte eingereister Auslandsgäste 2)	Anzahl	47 084	178 185	216 679	297 013	188 099
Ferienreisende	Anzahl	33 973	141 686	171 141	247 152	168 360
Geschäftsreisende	Anzahl	7 333	19 727	24 928	25 930	14 410
Andere	Anzahl	5 778	16 772	20 610	23 931	5 329
nach Verkehrswegen						
Seeweg	Anzahl	6 055	14 002	19 441	18 707	10 741
Luftweg	Anzahl	41 029	164 183	197 238	278 306	177 358
nach ausgewählten Her- kunftsländern 3)						
Großbritannien und Nordirland	%	37,1	31,2	34,4	35,8	32,7
Griechenland	%	15,9	12,6	11,8	11,3	10,4
Libanon	%	9,2	14,8	11,9	8,9	6,0
Bundesrepublik Deutschland	%	2,4	4,3	4,9	6,7	7,6
Schweden	%	1,3	1,8	3,0	3,9	7,9
Vereinigte Staaten	%	4,4	4,2	3,3	2,7	2,3
Finnland	%	0,4	0,7	1,7	2,4	2,4
Kuwait	%	0,2	1,2	1,5	1,8	2,5
Tagesbesucher 2)	Anzahl	32 345	74 503	145 323	136 120	79 408
nach Verkehrswegen						
Seeweg	Anzahl	30 869	46 331	73 013	59 060	26 875
Luftweg	Anzahl	1 476	28 172	72 310	77 060	52 533
Beherbergungsbetriebe						
Hotels 4)	Anzahl	48	55	61	71	17 ^{b)}
Gästehäuser 5)	Anzahl	66	65	68	12 ^{c)}	22 ^{b)c)}
Betten in Beherbergungs- betrieben	Anzahl	5 445	7 191	8 358	10 093	4 649 ^{b)}
Hotels 4)	Anzahl	3 880	5 065	6 032	7 858	.
Übernachtungen						
in Hotels 4)	1 000	247,5	798,8	1 047,1	586,5 ^{d)}	.
Ausländer	1 000	166,9	677,7	930,7	542,8	.
Gästehäusern 5)	1 000	49,1	96,5	103,5	.	.
Deviseneinnahmen	Mill. Zf	5,4	23,8	33,3	50,1	.
		1975	1976	1977	1978	1979
<u>Türkisch-zyprisch</u>						
Grenzkünfte eingereister Auslandsgäste	Anzahl	.	63 219	94 939	112 910	108 401
aus der Türkei	Anzahl	.	53 202	84 779	104 738	95 115
Ferienreisende	Anzahl	.	51 656	79 863	94 204	.
Geschäftsreisende	Anzahl	.	3 290	3 440	3 698	.
Andere	Anzahl	.	8 273	11 636	15 008	.
nach Verkehrswegen						
Seeweg	Anzahl	.	40 588	63 612	58 263 ^{e)}	.
Hafen Famagusta	Anzahl	.	34 101	43 532	45 193	.
Hafen Kyrenia	Anzahl	.	6 487	20 080	13 070	.
Luftweg (Flughafen Ercan)	Anzahl	.	22 631	31 327	54 639	.

1) Leistungen der 1975 gegründeten "Turkish Cypriot Airways", die bisher von der "Turkish Airlines Company" betrieben wird. - 2) 1980: Januar bis Juli. - 3) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz der Eingereisten. - 4) Kategorie: 1 bis 5 Sterne. - 5) Einschl. Hotel-Apartments u.a.

a) Beförderte Fracht insgesamt: 541 528 t (Empfang: 386 080 t; Versand: 155 448 t). - b) Im Bau befindlich. - c) Nur Hotel-Apartments. - d) 1. Hj. - e) Außerdem acht - über den Hafen Karavostasi - Eingereiste.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Beherbergungsbetriebe	Anzahl	40	47	46	45	11 ^{a)}
Hotels	Anzahl	16	19	21	22	.
Touristen-Apartments	Anzahl	8	12	4	5	.
Fremdenheime	Anzahl	16	16	21	18	.
Betten in Beherbergungs- betrieben	Anzahl	2 952	3 525	3 265	3 332	3 500
Hotels	Anzahl	2 068	2 231	2 463	2 483	.
Touristen-Apartments	Anzahl	553	954	332	397	.
Fremdenheimen	-Anzahl	331	340	470	452	.
		1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
GELD UND KREDIT²⁾						
Währung						
Cyprus pound (£, C£) Zypern-Pfund (Z£) = 1 000 Mils (m)						
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf	Z£ für 1 DM	0,1742	0,1818	0,1925	0,1994	0,1926 ^{b)}
Verkauf	Z£ für 1 DM	0,1751	0,1828	0,1936	0,2006	0,1937 ^{b)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	265,3	307,3	335,0	332,0	286,3 ^{c)} d)
Goldbestand	JE Mill. fine troy oz 3)	0,428	0,440	0,443	0,459	0,459 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	JE Mill. Z£	39,31	43,16	51,22	63,99	68,27
Bankeinlagen (jederzeit fällig)	JE Mill. Z£	43,29	49,95	55,83	69,19	80,66
Depositenbanken	Mill. Z£	40,81	42,75	49,58	63,54	76,01
"Special Credit Institu- tions"	Mill. Z£	2,48	7,20	6,25	5,65	4,65
Spar- und Termineinlagen ..	JE Mill. Z£	215,30	252,45	291,01	333,94	356,19
Depositenbanken	Mill. Z£	191,54	225,96	257,50	297,44	315,20
"Special Credit Institu- tions"	Mill. Z£	23,76	26,49	33,51	36,50	40,99
Bankkredite an Private	JE Mill. Z£	229,13	290,96	343,09	411,14	432,54
Depositenbanken	Mill. Z£	195,62	247,73	292,21	354,72	372,21
"Special Credit Institu- tions"	Mill. Z£	33,51	43,23	50,88	56,42	60,33
		1977	1978	1979	1980	1981
ÖFFENTLICHE FINANZEN						
<u>Griechisch-zyprisch</u>						
Ordentlicher Haushalt ⁵⁾						
Einnahmen	Mill. Z£	106,4	113,2	136,4	142,4	180,5
Direkte Steuern	Mill. Z£	12,2	19,2	26,8	35,8	54,7
Einkommensteuer	Mill. Z£	9,7	14,5	20,6	29,0	41,0
Indirekte Steuern	Mill. Z£	37,7	44,6	56,8	66,1	81,3
darunter:						
Einfuhrzölle	Mill. Z£	19,6	20,2	22,1	28,0	38,0
Verbrauchssteuern	Mill. Z£	11,9	19,0	28,5	.	.
Einnahmen aus Dienst- leistungen und Verkauf von Gütern	Mill. Z£	4,8	5,3	5,8	8,2	.
Zinsen, Mieten, Gebühren	Mill. Z£	2,6	3,1	3,2	8,1 ^{e)}	.
Übertragungen	Mill. Z£	3,8	4,5	5,5	5,7	.
Lotterie	Mill. Z£	1,5	1,3	1,9	.	.
Gewinne der Zentralbank Anleihenfonds (Netto- einnahmen)	Mill. Z£	4,0	4,0	3,4	.	.
Sozialversicherungsfonds	Mill. Z£	0,6	0,7	0,8	.	.
Subventionen aus dem Ausland 6)	Mill. Z£	7,4	10,9	12,8	.	.
Unterstützungsfonds für Umsiedler	Mill. Z£	12,2	9,9	8,2	10,0	10,0
Andere Einnahmen	Mill. Z£	19,6	9,7	11,8	.	.
	Mill. Z£	1,5	1,3	1,3	1,3	.

1) 31. August. - 2) Nur griechisch-zyprisch. - 3) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren; ab 1979: Voranschläge. - 6) Überwiegend Hilfeleistungen der griechischen Regierung.

a) Kategorie: 2 bis 4 Sterne. - b) 30. September. - c) 31. Oktober. - d) Außerdem SZR im Wert von 15,4 Mill. US-\$. - e) Einschl. "royalties".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	
Ausgaben	Mill. Z£	114,4	129,6	169,4	131,0	169,3	
Gesundheitswesen	Mill. Z£	6,0	7,4	9,5	10,0	12,4	
Bildungswesen	Mill. Z£	12,7	15,3	18,6	21,7	25,6	
Wirtschaftliche Dienstleistungen	Mill. Z£	16,8	22,4	30,9	.	.	
darunter:							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	Mill. Z£	8,1	11,7	15,9	4,3 ^{a)}	.	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ...	Mill. Z£	0,6	0,7	0,6	.	.	
Handel und Industrie ..	Mill. Z£	1,4	1,9	3,0	.	.	
Öffentliche Arbeiten ..	Mill. Z£	2,0	2,4	2,7	1,6	.	
Fremdenverkehr	Mill. Z£	0,5	0,6	0,6	.	.	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. Z£	3,7	4,4	7,3	6,0	.	
Soziale Dienstleistungen	Mill. Z£	3,5	4,4	5,1	.	.	
Pensionen und Gratifikationen	Mill. Z£	2,8	3,6	4,1	5,0	.	
Wohnungswesen	Mill. Z£	2,5	3,1	4,1	.	.	
Allgemeine Verwaltung ..	Mill. Z£	6,9	8,9	12,0	18,4	.	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Mill. Z£	8,7	9,4	12,4	14,9	.	
Polizei	Mill. Z£	7,3	7,7	10,2	12,0	.	
Verteidigung	Mill. Z£	10,0	8,5	12,0	9,9	8,0	
Subventionen	Mill. Z£	5,0	3,0	7,0	17,0	.	
Schuldendienst	Mill. Z£	5,1	6,1	9,3	17,3	.	
Sozialversicherungsfonds	Mill. Z£	10,1	12,8	15,0	21,8	36,5	
Unterstützungsfonds für Umsiedler	Mill. Z£	22,5	23,0	27,9	.	.	
Andere Ausgaben	Mill. Z£	4,6	5,0	5,6	.	.	
Mehrausgaben (-) -einnahmen (+)	Mill. Z£	- 8,0	- 16,4	- 33,0	+ 11,4	+ 11,2	
Entwicklungshaushalt ¹⁾							
Ausgaben	Mill. Z£	20,0	24,9	32,1	37,6	41,0	
darunter:							
Land- und Forstwirtschaft	Mill. Z£	3,1	3,4	3,9	.	.	
Wasserwirtschaft	Mill. Z£	2,6	4,7	7,7	.	.	
Handel und Industrie ..	Mill. Z£	0,9	1,4	1,4	.	.	
Straßenbau	Mill. Z£	1,6 ^{b)}	2,0	4,9	.	.	
Häfen	Mill. Z£	0,51 ^{b)}	0,04	0,21	.	.	
Flughäfen	Mill. Z£	0,7	0,9	0,3	.	.	
Auslandsschuld (öffentlich ²⁾)	Mill. US-\$	141,9	221,2	319,7	295,2	267,6	
erhaltene Beträge	Mill. US-\$	94,4	162,0	240,4	256,4	238,1	
zugesagte Beträge	Mill. US-\$	47,5	59,2	79,3	38,8	29,5	
		1975	1976	1977	1978	1979	1980
Türkisch-zyprisch							
Haushaltseinnahmen und -ausgaben ³⁾							
Einnahmen	Mill. US-\$	17,8	23,4	29,5	31,6	33,1	37,0
Direkte Steuern	Mill. US-\$	1,3	4,9	7,0	7,2	.	.
Indirekte Steuern	Mill. US-\$	2,7	11,0	14,0	16,4	.	.
Sonstige Einnahmen	Mill. US-\$	13,8	7,5	8,5	8,0	.	.
Ausgaben	Mill. US-\$	64,0	70,2	61,1	60,6	62,0	58,0
Laufende Ausgaben	Mill. US-\$	28,9	41,9	49,0	46,8	51,6	.
Verteidigung	Mill. US-\$	10,2	12,1	7,4	4,9	4,8	.
Investitionen	Mill. US-\$	24,9	16,2	4,7	8,9	5,6	.
Mehrausgaben	Mill. US-\$	46,2	46,8	31,6	29,0	28,9	21,0
Finanzierung der Mehrausgaben							
Kredite, Anleihen, Hilfeleistungen	Mill. US-\$	46,2	46,8	31,6	29,0	28,9	21,0
Hilfeleistungen der Türkei	Mill. US-\$	34,7	38,2	24,2	24,0	26,9	.
Kredite der "Turkish Agricultural Bank" ..	Mill. US-\$	10,3	10,8	14,2	11,4	16,3	.

1) Voranschläge. - 2) 1980 und 1981: Projektionen. - 3) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. März des angegebenen bis zum 28. Februar des folgenden Jahres; ab 1979 Voranschläge.

a) Einschl. Wasserwirtschaft, ohne Fischerei. - b) 1976.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
PREISE UND LÖHNE						
Griechisch-zyprisch						
PREISE						
Index der Ausführpreise						
("unit value") 1)	D 1975 = 100	106	112	108	115	121
Kupfer	1975 = 100	113	86	80	79 ^{a)}	184 ^{a)}
Zitrusfrüchte	1975 = 100	101	100	121	143 ^{b)}	125 ^{c)}
Kartoffeln	1975 = 100	133	129	102	120 ^{b)}	99
Wein	1975 = 100	100	95	101	103	107
Index der Großhandelspreise D						
Rohmaterialien 2)	1972 = 100	163	175	182	198	232 ^{d)}
Inlandswaren	1972 = 100	231	229	236	277	.
Einfuhrwaren	1972 = 100	162	173	181	194	.
Fertigwaren	1972 = 100	163	178	184	198	.
Nahrungsmittel	1972 = 100	157	171	181	199	.
		152	164	170	176	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Durchschnittliche Großhandelspreise 3)						
Bohnen, grün	Mils/1,27 kg	111	173	251	240	528 ^{e)}
Okra	Mils/1,27 kg	143	212	295	301	525 ^{e)}
Auberginen	Mils/1,27 kg	91	124	135	143	294 ^{f)}
Artischocken, weiß	Mils/1,27 kg	123	116	133	123	130 ^{f)}
Wassermelonen	Mils/1,27 kg	48	61	89	75	515 ^{g)}
Weintrauben, rot	Mils/1,27 kg	82	101	130	135	.
Apfelsinen, "Jaffa"	Mils/1 000 St	11 345	19 061	24 123	28 629	35 029 ^{a)}
Tangerinen	Mils/1 000 St	11 554	14 276	21 490	21 933	30 599 ^{a)}
Pampelmusen	Mils/1 000 St	9 375	14 949	15 536	20 223	25 777
Zitronen	Mils/1 000 St	10 025	13 486	11 635	12 145	13 247
		1975	1976	1978	1979	1980
Preisindex für die Lebenshaltung						
Ernährung (einschl. Getränke)	D 1977 = 100	90	93	108	118	132 ^{h)}
Bekleidung (einschl. Schuhe)	1977 = 100	90	92	106	113	128 ^{h)}
Miete	1977 = 100	89	92	109	119	.
Heizung und Beleuchtung	1977 = 100	97	97	108	120	.
Haushaltsgüter	1977 = 100	92	97	107	121	.
Instandhaltung und Reparaturen (Haushalt)	1977 = 100	87	92	109	118	.
Verschiedenes	1977 = 100	92	96	102	108	.
	1977 = 100	87	93	108	121	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 4)						
Kalbfleisch, Hinterviertel	Mils/1,27 kg	1 300	1 300	1 550	1 600	1 675
Schweinefleisch, Hinterviertel	Mils/1,27 kg	850	850	875	832	900
Hammelfleisch, Hinterviertel	Mils/1,27 kg	1 437	1 400	1 600	1 600	1 995
Fisch, frisch (Rote Meerbarbe)	Mils/1,27 kg	1 213	1 562	2 000	2 350	2 800
Eier	Mils/12 St	262	263	297	307	341
Tafelbutter, abgepackt	Mils/227 g	178	197	175	168	166
Käse, einheimisch, "halloumi"	Mils/1,27 kg	1 400	1 600	1 450	1 572	1 667
Erdnußöl, eßbar, "Viola", in Dosen	Mils/5 l	3 196	3 507	3 609	2 777 ⁱ⁾	2 779 ⁱ⁾
Olivenöl, einheimisch, in Flaschen	Mils/290 drams ⁵⁾	656	700	822	822	822

1) 1980: Januar/Juli D. - 2) Nicht eßbar, ohne Brennstoffe. - 3) Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse des städtischen Marktes in Nikosia. 1979: 1. Hj D. - 4) Jeweils Juni. - 5) 1 dram = 3,175 g.

a) 1. Vj D. - b) 4. Vj D. - c) 1. Hj D. - d) Januar/April D. - e) Juni D. - f) Januar/Mai D. - g) März/Juni D. - h) Januar/Oktober D. - i) 4 l.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Weizenmehl	Mils/1,27 kg	158	157	157	203	203
Reis, poliert	Mils/1,27 kg	252	213	211	227	242
Bohnen, trocken, einheimisch	Mils/1,27 kg	402	344	362	459	442
Kartoffeln	Mils/1,27 kg	69	143	100	100	100
Zwiebeln, trocken	Mils/1,27 kg	150	125	179	199	145 ^{b)}
Apfelsinen	Mils/St	17 ^{a)}	29 ^{a)}	25 ^{a)}	210 ^{b)}	225 ^{b)}
Zucker	Mils/1,27 kg	397	246	191	152	151
Salz, eingeführt, abgepackt	Mils/454 g	86	84	87	115	122
Kaffee, abgepackt	Mils/50 drams	187	212	384	409	356
Tee, in Dosen	Mils/75 g	123	160	189	281	285
Bier, "KEO", einheimisch, in Flaschen	Mils/75 cm ³	137	155	172	175	195
Branntwein, "Anglias", in Flaschen	Mils/75 cm ³	553	553	549	549	621
Zigaretten	Mils/20 St	190	200	215	215	225
Haushaltsgas, in Zylindern .	Mils/10 kg	981	900	928	977	975
Leuchtöl	Mils/4,546 l	152	227	227	227	227
		1974	1975	1976	1977	1978
LÖHNE						
Durchschnittliche Bruttowochen-						
verdienste erwachsener Arbei-						
ter in ausgewählten Wirt-						
schaftszweigen 1)						
Landwirtschaft männlich	Z£	15,05	14,41	16,63	14,37	17,96
weiblich	Z£	8,41	7,90	9,05	8,96	11,37
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Z£	18,60	19,80	21,18	25,54	30,08
Verarbeitendes Gewerbe	Z£	13,71	13,71	14,64	17,62	21,39
Nahrungsmittelindustrie ..	Z£	12,91	11,31	11,66	13,78	15,92
Getränkeindustrie	Z£	16,96	17,56	17,54	20,62	24,75
Tabakindustrie	Z£	10,81	11,19	13,74	15,62	19,22
Textilindustrie	Z£	8,55	9,59	11,28	13,86	16,06
Bekleidungsindustrie	Z£	8,49	8,41	9,40	11,71	13,86
Lederindustrie	Z£	8,75	10,69	12,33	13,84	17,21
Schuhindustrie	Z£	14,06	14,92	16,49	19,17	23,17
Holzindustrie	Z£	16,04	13,82	16,74	18,05	23,65
Möbelindustrie	Z£	17,15	16,02	16,76	20,09	25,92
Papier- und Papierwaren-						
industrie	Z£	9,23	12,78	14,40	17,11	20,96
Druck- und Vervielfälti-						
gungsgewerbe, Verlags-						
wesen	Z£	16,25	16,70	19,76	23,78	28,27
Chemische Industrie	Z£	12,82	12,31	19,47	15,53	22,36
Gummiverarbeitung	Z£	14,38	16,51	15,17	18,68	23,51
Verarbeitung von Steinen						
und Erden 2)	Z£	20,59	23,00	24,18	28,06	33,97
EBM-Waren-Industrie	Z£	14,03	14,87	16,18	19,64	27,01
Maschinenbau	Z£	12,82	15,05	16,87	21,88	26,96
Elektroindustrie	Z£	15,00	16,35	33,30	32,00	29,18
Fahrzeugbau	Z£	15,60	15,59	15,75	21,48	26,83
Sonstiges verarbeitendes						
Gewerbe	Z£	17,27	11,20	12,06	14,07	16,97
Baugewerbe	Z£	20,82	17,87	17,43	21,76	28,80
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung 3)	Z£	16,67	17,96	20,29	22,26	25,75
		1977	1978	1979		
Durchschnittliche Brutto-						
stundenverdienste erwachsener						
Arbeiter nach ausgewählten						
Berufen 4)						
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	Mils	540	562	680		
Bäcker	Mils	566	720	827		
Textilspinner	Mils	273	409	487		
Maschinennäher 5) ..weiblich	Mils	280	336	434		
Möbeltischler	Mils	502	637	813		

1) Einschl. Familienzuschläge und des Gegenwertes für Naturalleistungen (Landwirtschaft: Wohnung und Verpflegung); jeweils Oktober. - 2) Ohne Keramik, Porzellan, Steingut und Glas. - 3) Ohne Seeverkehr. - 4) Jeweils Oktober; 1979: ohne Überstundenvergütung. - 5) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle).

a) Mai. - b) 1,27 kg (Mai).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979
Möbelpolsterer	Mils	508	619	854
Möbelpolierer	Mils	512	689	867
Handsetzer	Mils	670	752	910
Maschinensetzer	Mils	831	865	1 120
Drucker	Mils	680	748	886
Chemiewerker (Mischer)	Mils	.	616	733
Maschinenbauer und -monteur .	Mils	593	698	850
Bank- und Kernformer	Mils	558	660	755
Kraftfahrzeugmechaniker 1) ..	Mils	511	570	724
Ziegelmaurer	Mils	611	765	940
Zimmerer	Mils	599	720	915
Maler	Mils	521	670	842
Rohrleger und -installateur .	Mils	532	654	822
Elektroinstallateur	Mils	558	652	807
Bauhilfsarbeiter	Mils	467	570	704
Fahrer 2)	Mils	415	465	656
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 3)				
Chemische Industrie				
Laborant	weibl. Zf	64	70	87
Lebensmitteleinzelhandel				
Verkäufer	männl. Zf	116	137	168
	weibl. Zf	52	64	73
Lebensmittelgroßhandel				
Lagerverwalter	männl. Zf	129	144	176
Stenotypist	weibl. Zf	93	107	124
Bankgewerbe				
Kassierer	männl. Zf	128	178	204
Maschinenbuchhalter	männl. Zf	.	.	156
	weibl. Zf	108	124	159

1977		1978		1979	
Juni	Dezember	Juni	Dezember	Dezember	
Februar 1977 = 100					
Türkisch-zyprisch					
PREISE					
Preisindex für die Lebens-					
haltung	106	122	140	163	263
Nahrungsmittel u. Getränke ..	108	128	143	161	.
Tabakwaren	100	112	121	145	.
Bekleidung und Schuhe	107	122	145	177	.
Haushaltsführung	101	117	125	141	.
Gesundheitspflege	112	115	166	180	.
Bildung	109	127	155	219	.
Verkehrsmittel	100	104	133	164	.
Unterhaltung u. Erholung	104	122	157	197	.
Verschiedenes	110	136	173	162	.

Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. Zf	254,0	335,7	436,2	514,3	641,5
je Einwohner	Zf	410	550	715	830	1 035
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
je Einwohner	%	- 15,0	+ 32,2	+ 29,9	+ 17,9	+ 24,7
in Preisen von 1967	Mill. Zf	161,0	196,9	234,3	256,5	.
je Einwohner	Mill. Zf	260	323	384	414	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
je Einwohner	%	- 21,2	+ 22,3	+ 19,0	+ 9,5	.
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. Zf	40,4	53,6	56,4	56,2	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. Zf	4,0	5,1	5,7	7,1	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. Zf	6,1	7,3	8,6	8,6	.

1) In Reparaturwerkstätten. - 2) Im Kraftomnibusverkehr. - 3) Jeweils Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. Z\$	36,8	53,7	70,3	83,4	.
Baugewerbe	Mill. Z\$	11,8	21,5	35,1	51,5	.
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. Z\$	44,1	58,3	79,0	88,4	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. Z\$	24,4	32,6	47,1	53,5	.
Übrige Bereiche 1)	Mill. Z\$	86,4	103,6	134,0	165,6	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z\$	254,0	335,7	436,2	514,3	641,5
Verteilung						
Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	Mill. Z\$	229,6	300,4	382,9	443,9	553,4
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. Z\$					
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögeenseinkommen zwischen In- ländern und der übrigen Welt	Mill. Z\$	+ 14,1	+ 14,0	+ 18,7	+ 20,4	+ 20,9
= Nettosozialprodukt zu Faktor- kosten (Volkseinkommen)	Mill. Z\$	243,7	314,4	401,6	464,3	574,3
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. Z\$	12,3	19,6	32,8	46,4	52,6
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z\$	256,0	334,0	434,4	510,7	626,9
Saldo der laufenden Übertra- gungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. Z\$	+ 26,6	+ 24,9	+ 29,7	25,2	25,4
= Verfügbares Einkommen	Mill. Z\$	282,6	358,9	464,1	535,9	652,3
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. Z\$	217,2	258,2	340,8	391,3	464,6
Staatsverbrauch	Mill. Z\$	47,0	51,6	57,3	62,7	84,1
Anlageinvestitionen	Mill. Z\$	38,0	62,4	112,0	155,3	213,9
Vorratsveränderung	Mill. Z\$	+ 6,2	+ 6,7	+ 10,6	+ 6,1	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Z\$	91,3	166,0	202,4	216,5	278,3
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Z\$	145,7	209,2	286,9	318,1	399,4
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Z\$	254,0	335,7	436,2	514,3 ^{a)}	641,5
ZAHLUNGSBILANZ						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 2)						
Ausfuhr	Mill. SZR ³⁾	117,2	216,7	260,7	260,9	326,5
Einfuhr	Mill. SZR	248,1	344,6	478,7	546,1	701,5
Saldo	Mill. SZR	- 130,9	- 127,9	- 218,0	- 285,2	- 375,0
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	Mill. SZR	130,7	181,4	223,4	265,0	358,1
Einfuhr (Ausgaben)	Mill. SZR	90,0	114,5	142,9	159,1	201,7
Saldo	Mill. SZR	+ 40,7	+ 66,9	+ 80,5	+ 105,9	+ 156,4
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen	Mill. SZR	+ 11,4	+ 11,4	+ 12,4	+ 17,9	+ 19,2
Staatliche Übertragungen ..	Mill. SZR	+ 48,1	+ 41,1	+ 49,9	+ 36,0	+ 36,2
Saldo	Mill. SZR	+ 59,5	+ 52,5	+ 62,3	+ 53,9	+ 55,4
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 30,7	- 8,5	- 75,2	- 125,4	- 163,2
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	Mill. SZR	- 15,6	- 28,0	- 35,4	- 40,5	- 54,6
Portfolioinvestitionen	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapital- verkehr	Mill. SZR	+ 5,6	- 26,2	- 37,5	- 70,6	- 48,2
Kurzfristiger Kapital- verkehr	Mill. SZR	- 2,4	+ 8,8	- 18,7	- 13,6	- 31,0
Übrige Kapitaltrans- aktionen 4)	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 5)	Mill. SZR	+ 10,3	+ 6,5	- 0,8	- 2,9	- 7,8
Währungsreserven 6)	Mill. SZR	- 36,8	+ 32,8	+ 22,1	+ 18,3	- 1,8
Saldo der Kapitalbilanz	Mill. SZR	- 38,9	- 6,1	- 70,3	- 109,3	- 143,4
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 8,2	- 2,4	- 4,9	- 16,1	- 19,8

1) Einschl. indirekter Steuern (netto). - 2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 3) 1 SZR = 1975: 0,44791 Z\$; 1976: 0,47393 Z\$; 1977: 0,47649 Z\$; 1978: 0,46764 Z\$; 1979: 0,45794 Z\$. - 4) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 5) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 6) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

a) Einschl. einer stat. Differenz.

Die planmäßige Wirtschaftsentwicklung des Landes ist durch ein Zehnjahresprogramm (1946 bis 1955), das in erster Linie den Ausbau der öffentlichen Einrichtungen vorsah, eingeleitet worden. Für den Zeitraum 1956 bis 1961 schloß sich ein Entwicklungsplan an, dessen Ziele aufgrund der angespannten politischen Lage nur teilweise verwirklicht werden konnten. Hauptziele des ersten Fünfjahresplans (1962 bis 1966) waren der Ausbau der Infrastruktur, die Eindämmung der Kapitalflucht sowie die Überwindung der wirtschaftlichen Instabilität. Wichtigste Planungsinstanzen sind die 1963 gegründete "Cyprus Development Corporation", die der Privatwirtschaft zur Finanzierung ihrer Entwicklungsprogramme mittel- und langfristige Kredite zur Verfügung stellt (hauptsächlich werden Industrie, Bergbau, Fremdenverkehr und Landwirtschaft gefördert) sowie das im gleichen Jahr gegründete "Cyprus Productivity Centre", das in erster Linie die Erhöhung der wirtschaftlichen Produktivität zum Ziel hat. Diese Institution wurde von der Regierung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Arbeitsamt (ILO) und den Vereinten Nationen (UN) errichtet.

Der zweite Fünfjahresplan (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Erreichung langfristiger ökonomischer und sozialer Ziele. Die Investitionen waren auf rd. 186 Mill. Z $\text{\$}$ veranschlagt, von denen auf die private Wirtschaft rd. 136 Mill. Z $\text{\$}$ entfallen sollten. Im Interesse der angestrebten Exportsteigerung wurden die regionalen Entwicklungsprogramme mit Vorrang gefördert. Dabei kam dem Industrieaufbau im Bezirk Pafos besondere Beachtung zu. Die Industriezone von Nikosia (seit 1967) wurde weiter ausgebaut. Das angestrebte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (7,2 % jährlich) wurde mit 8,1 % im Durchschnitt der Planjahre übertroffen. Das weitaus größte Investitionsvolumen wurde von der Privatwirtschaft erbracht (149,5 Mill. Z $\text{\$}$), während die öffentliche Hand nur etwa 38 Mill. Z $\text{\$}$ investierte.

Der dritte Fünfjahresplan (1972 bis 1976) schloß in seinen Zielsetzungen an den vorhergehenden Plan an. Die Gesamtinvestitionen sollten rd. 351 Mill. Z $\text{\$}$ betragen. Die jährliche Wachstumsrate wurde auf 7 % angesetzt.

Nach der militärischen Besetzung von rd. 40 % der Insel kontrollierte die Türkei in diesem Gebiet die Wirtschaft Zyperns. Die Landwirt-

schaft liegt zu 80 % im türkisch besetzten Gebiet. Die Industrie, die sich hauptsächlich um die größeren Städte konzentriert, liegt jetzt zum größten Teil im türkischen Einflußgebiet. Die Bewässerungsanlagen für die Landwirtschaft werden hier nur unzureichend instandgehalten. Der bisher in diesem Landesteil devisenträchtige Fremdenverkehr ist fast völlig zum Erliegen gekommen. Auslandsgäste sind zu fast neun Zehntel vom Festland eingereiste Türken. Von türkischer Seite ist eine Reihe von Plänen ausgearbeitet worden, um besonders die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser sicherzustellen.

Anstelle eines mehrjährigen Entwicklungsplanes traten im griechisch-zyprischen Teil zunächst einjährige Notentwicklungspläne (1975/76 und 1977/78). Hauptziele waren, die Landwirtschaft südlich der Linie Larnaka - Pafos beschleunigt zu entwickeln, neue Industriebetriebe in den Städten des der Regierung verbliebenen Teiles anzusiedeln und neue Reiseverkehrszentren aufzubauen. Ferner wurde begonnen, die Häfen von Larnaka, Limassol und Pafos sowie den Flughafen von Larnaka auszubauen (inzwischen wurde der alte Flugplatz Larnaka internationaler Flughafen). Den Notentwicklungsplänen schloß sich ein Dreijahresplan 1979/81 an. Angesichts des akuten Arbeitskräftemangels stehen im Vordergrund die Errichtung und Förderung kapitalintensiver Betriebe, Erhöhung der Produktivität, Nutzung vorhandener Rohstoffquellen sowie Steigerung der Spartätigkeit. Die jährliche Wachstumsrate des Sozialprodukts soll 5,2 % betragen; sie liegt damit niedriger als die während des Zeitraums 1976 bis 1978 erreichte Steigerung von 13,8 %. Für die einzelnen wirtschaftlichen Bereiche lauten die jährlichen Zuwachsraten: Landwirtschaft 3,2 %, Industrie 8,2 %, Dienstleistungen 4,5 %. Von den Gesamtausgaben, die mit 552,2 Mill. Z $\text{\$}$ beziffert werden, sind 27,2 % für Wohnungsbau, 21,5 % für Industrie und Bergbau, 21,0 % für Transport und Verkehr sowie 9,2 % für die Landwirtschaft vorgesehen.

Die 1979 durchgeführten Investitionsvorhaben konzentrierten sich überwiegend auf die Bereiche der gewerblichen Wirtschaft und des Tourismus. Die Investitionszunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 26,7 %, der Schwerpunkt lag bei der Bauwirtschaft (70 % der Gesamtsumme). Die wirtschaftliche Situation des Landes war zunächst durch Vollbeschäftigung

und Überhitzung der Konjunktur, beides Folgen einer hohen Investitionstätigkeit, gekennzeichnet. Durch Rationalisierungsmaßnahmen im Produktionsbereich und die sich daraus ergebende Steigerung der Arbeitsproduktivität konnte 1979 ein reales Wachstum von 6,6 % erreicht werden. 1980 war die wirtschaftliche Entwicklung durch eine Einschränkung der Konsumausgaben zugunsten der Modernisierung und Erweiterung von Projekten mit hoher Produktivität gekennzeichnet. Weitere Maßnahmen betrafen die Eindämmung der Importe, Förderung der Exporte, Preisüberwachung sowie Energieeinsparung.

Im türkisch-zyprischen Landesteil läuft seit 1978 der 1. Fünfjahres-Entwicklungsplan 1978/82. Die jährliche Steigerung des Bruttosozialprodukts soll um 7 % betragen; vorgesehen sind Investitionen von rd. 3 076 Mill. TL. (allein für die Landwirtschaft 1 352 Mill. TL.). Weitere Wirtschaftsbereiche sind daran wie folgt beteiligt: Verkehr 570 Mill. TL., Industrie 479 TL., Wohnungsbau 465 TL., Bauwesen 107 Mill. TL.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of Cyprus, Ministry of Finance, Statistics and Research Department, Nicosia	Statistical Abstract 1977
	Economic Report 1978
	Quarterly Statistical Digest
	Statistical Summary
	Demographic Report 1978
	Agricultural Survey 1978
	Tourism, Migration and Travel Statistics, Annual Report 1977
	Tourism, Migration and Travel Statistics, Monthly Bulletin
Turkish Federated State of Cyprus, Prime Ministry State Planning Organisation, Statistics and Research Department, o.O.	Statistical Yearbook 1978
Central Bank of Cyprus, Nicosia	Annual Report 1978
	Bulletin

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1979	<u>Mill. DM</u> 204,3
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u> 72,7
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	35,4
b) Kredite	37,3
darunter:	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1979	<u>Mill. DM</u> 72,7
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	26,1
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	9,3
c) Finanzielle Zusammenarbeit	37,3
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 131,6
a) Kredite und Direktinvestitionen	129,4
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	2,2
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 212,63
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 116,29
Großbritannien und Nordirland	68,11
Bundesrepublik Deutschland	23,68
	} = 97,9 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 246,21
darunter:	
UN	<u>Mill. US-\$</u> 167,94
Weltbank	40,02
World Food Programme	13,27
	} = 89,9 %
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland:	
<p>Berater für Wassersuche und Bodenressourcen, Einführung eines allgemeinen Krankenversicherungssystems, Beratung bei der Reorganisation des statistischen Dienstes, Sachverständige für das Veterinärwesen (Brucellosebekämpfung), Fachmann für Tröpfchenbewässerung, Hilfe beim Aufbau eines Pädagogischen Instituts, Fachmann für die Industrieplanung, Hilfe bei der Rattenbekämpfung.</p>	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 10. 4. 1981

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,20

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
 Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kennziffer	1 Europa	DM	Kennziffer	2 Afrika	DM	Kennziffer	3 Amerika	DM	Kennziffer	4 Asien	DM	Kennziffer	Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,-	5204100	Birma 1972	9,-	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,-
5201100	Jugoslawien 1974 ¹⁾	11,-	5202100	Athiopien 1972	11,-				5204100	Ceylon 1972	9,-			
5201000	Polen 1973	11,-	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,-				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977 ¹⁾	11,80	5202100	Ghana 1972 ¹⁾	9,-				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,-			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,-	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,-			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,-	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Sud 1975	10,-			
5201000	Ungarn 1980	13,-	5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,-				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,-			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,-									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976 ¹⁾	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60; 1981 = DM 4,80. Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1980	5302100 Ägypten 1980	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1980
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1980	5303100 Bahamas 1974 ¹⁾	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1980	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1980	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua-Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977 ¹⁾	5303100 Bolivien 1981	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾	5302100 Benin 1978 ¹⁾	5303100 Brasilien 1981	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979 ¹⁾	5304000 China, Volksrep. 1980	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1980 ¹⁾	5304100 Hongkong 1981	
5301000 Irland 1975 ¹⁾	5302100 Elfenbeinküste 1980	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gabun 1980	5303100 Ecuador 1980	5304100 Indonesien 1981	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Gambia 1981	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978	
5301000 Jugoslawien 1980	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1980	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1981	5303100 Guayana, Franz. 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jemen Arab. Rep. 1979	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Komoren 1980	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Jemen, Dem. Volksrep. 1980	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Jamaika 1979	5304100 Jordanien 1980	
5301000 Österreich 1975	5302100 Lesotho 1980	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304100 Kambodscha 1974 ¹⁾	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Liberia 1980	5303100 Kolumbien 1980	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978	
5301100 Portugal 1980	5302100 Libyen 1978	5303000 Kuba 1979	5304100 Korea, Republik 1980	
5301000 Rumänien 1980	5302100 Madagaskar 1979	5303100 Mexiko 1979 ¹⁾	5304100 Kuwait 1980	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Malawi 1980	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Laos 1971 ¹⁾	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Panama 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Sowjetunion 1978 ¹⁾	5302100 Marokko 1980	5303100 Paraguay 1981	5304100 Malaysia 1979 ¹⁾	
5301100 Spanien 1978 ¹⁾	5302100 Mauritien 1981	5303100 Peru 1980	5304000 Mongolei 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Mosambik 1977 ¹⁾	5303100 Surinam 1976	5304100 Nepal 1980	
5301100 Türkei 1980	5302100 Namibia 1978 ¹⁾	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301000 Ungarn 1981	5302100 Niger 1980	5303100 Uruguay 1980	5304100 Pakistan 1980	
	5302100 Nigeria 1980	5303100 Venezuela 1978 ¹⁾	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Ohervitta 1980	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Saudi-Arabien 1979	
	5302100 Ruanda 1980		5304100 Singapur 1980	
	5302100 Sambia 1981		5304100 Sri Lanka 1980	
	5302100 Senegal 1980		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Seschellen 1980		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1980		5304000 Vietnam 1979 ¹⁾	
	5302100 Sudan 1980		5304100 Zypern 1981	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975 ¹⁾			
	5302100 Swasiland 1980			
	5302100 Tansania 1980			
	5302100 Togo 1980			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1980			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1980			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1981			

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

- Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Unterstein gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42. Tel. (06131) 59094/95